



Musikkulturclub

20 Jahre Kunst und Kultur in Lembach

Bernhard Baumüller im Interview mit den Lembacher Nachrichten.
„Wir bringen Hubert von Goisern nach Obermühl“
(Seite 44 - 45)



www.hubertvongoisern.com

Frauen „aktiv“ mit neuen Ideen

Eine Gruppe von Lembacherinnen möchte neue Aktivitäten setzen. Mit der bewusst offen gewählten Gruppenbezeichnung FRAUEN AKTIV sollen Frauen in verschiedenen Lebenssituationen angesprochen werden.

(Seite 40)



Der Frühling ist da ...





Erscheinungstermine der LEMBACHER NACHRICHTEN

1. **Redaktionsschluss: 15. März**
Erscheinungsdatum: 10. April
2. **Redaktionsschluss: 15. Juni**
Erscheinungsdatum: 10. Juli
3. **Redaktionsschluss: 15. November**
Erscheinungsdatum: 10. Dezember

April 2008 - Ausgabe Nr. 81

Inhaltsangabe / Impressum	Lembacher Nachrichten	2
Bürgermeister am Wort	Bgm. Dir. H. Kumpfmüller	3-7
Aus dem Gemeinderat	Johann Lindorfer	8-10
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	14-19
Blumenschmuckaktion	Günter Peherstorfer	22
Gesunde Gemeinde	M. Reiter, M. Wögerbauer	23
Energie- und Umweltschutz	Willi Hopfner	24
Kameradschaftsbund	Hubert Schinking	25
ÖAAB	Vize-Bgm. H. Bruckmüller	28
Seniorenbund	Josef Peherstorfer	29
Neues aus dem ÖAAB	Vize-Bgm. H. Bruckmüller	30
Sterbefälle - Eheschließungen	Günter Peherstorfer	30-34
Geburten		
Theater-Spectaculum 2008	Dominik Meisinger	35
Redox Productions mit Preis	Dominik Meisinger	36
Musikverein Lembach	Andrea Richtsfeld	38-39
Frauen AKTIV	Jutta Schmidhofer	41
Musikkulturclub	Bernhard Baumüller	44-45
Jeunesse-Chor in Lembach	Dominik Meisinger	49
DA CAPO, der Film	Josef Reinthaler	50-51

FOTOS - MANUSKRIPTE - DISKETTEN - CDs

welche für die „Lembacher Nachrichten“ bereit gestellt wurden, können sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

IMPRESSUM & KONTAKT (TEL. NR UND EMAILADRESSEN)

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.kumpfmueeller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 8125 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Verfielfältigung: BTS-Bürosysteme GmbH, 4209 Treffling bei Linz, Holthausstraße 2, email: print@bts.at - Tel. 07235/50370; Auflage: 770



DAS REDAKTIONSTEAM INFORMIERT

Wie kann man aktuelle News eingeben auf www.lembach-online.at ?

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist



von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Über 280.000 Zu-

griffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 verzeichnen. Die Vereine erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 0650 7777 908) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text und wir geben den Bericht umgehend ein.

Unsere Email:

redaktion@lembach-online.at

ÖVP-Teilorganisationen aus Lembach erreichbar unter www.Lembach-Online.at

Informieren Sie sich auch im Internet über alle Mitglieder der ÖVP Lembach in „Wort und Bild“. Foto, Tätigkeitsbereiche und Kontaktmöglichkeiten sind für jeden ÖVP-Mandatar angegeben.

Natürlich ist der Zugang zu allen ÖVP-Teilorganisationen auch über die Partei-Homepage der Lembacher ÖVP zugänglich: **www.lembach.ooevp.at**

lembach-online.at

Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Endlich kommt die neue BÜCHEREI

Der wegen der Hauptschulsanierung und dem Ausbau der Alfons Dorfner Halle verschobene Neubau der Bücherei im Hofbereich des gemeindeeigenen Markthauses (Post) wird heuer über die Bühne gehen.

Die Planung für die rund 100 m² große Bücherei samt öffentlichem WC und Sanierung des Vorhausbereiches ist praktisch fertig und die Überprüfung durch das Land OÖ zur „Kostendämpfung“ gerade im Gange.

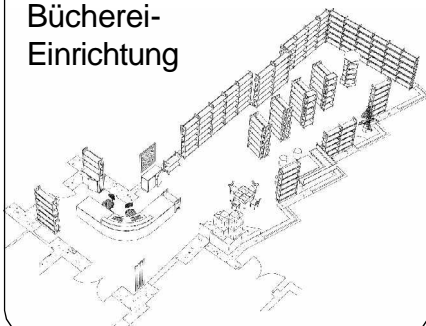
Anfang Mai wird die Bauverhandlung sein, sodass noch vor dem Sommer



die Ausschreibung der Bauarbeiten durch Architekt DI Berghofer vorgenommen werden kann.

Bis zum Spätherbst sollte die Bücherei bezugsfertig sein. Dann kann die Bücherei nach 20 Jahren das feuchte Kellerquartier im Gemeindegebäude endlich verlassen und helleren Zeiten entgegen sehen.

Bücherei- Einrichtung



Nicht was wir
predigen, sondern
was wir tun, macht
uns zu Christen.

Francis Bacon, um 1600
engl. Philosoph u Staatsmann

Die Gesamtkosten für Bücherei, WC-Anlage und Vorhaussanierung sind mit rund 440.000 Euro geschätzt, wofür Landesförderungen in Höhe von rund 200.000 Euro zugesagt sind. Der gemeindeeigene Finanzierungsanteil wird wie geplant über die restliche Rücklage aus dem Sparkassen-Anteilsverkauf vor 13 Jahren finanziert.

Seit 1995 wurden damit die rund 1.500.000 Euro aus dem 40%igen Teilverkauf der SPARKASSE MÜHLVIERTEL-WEST an die ERSTE BANK weitgehend in den Umbau von Gemeindegebäuden investiert, wodurch – außer den langfristigen Kanalbaudarlehen – seit über 15 Jahren von der Gemeinde keine Kredite aufgenommen werden mussten.

Landesmusikschule Erweiterung um Schlagwerkraum

Im Rahmen des Landesmusikschul-Projektes „Alfons Dorfner Halle“ wurden in den letzten Jahren auch Sanierungsarbeiten (Schallschutz, Malerarbeiten) in der Musikschule selbst durchgeführt.

Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass die immer häufigere Mitverwendung des Musikprobenraumes unserer Musikkapelle durch die Landesmusikschule – speziell im Schlagwerkbereich - zu vermehrten gegenseitigen Beeinträchtigungen und Platzmangel führt.

Dieses Problem wurde auch im bisherigen Verlauf des Lokalen Agenda 21-Prozesses diskutiert und eine Lösung des Problems wurde als vorrangig erachtet.

Bei einer Vorsprache beim für die oö. Landesmusikschulen zuständigen LH Dr. Pühringer habe ich vorgeschlagen, das Projekt „Alfons Dorfner Halle“ noch nicht abzuschließen, sondern um die Ergänzung unserer Musikschule mit einem eigenen Schlagwerkraum zu erweitern.

Dem hat LH Dr. Pühringer grundsätzlich zugestimmt und damit die Planung samt Kostenschätzung dafür frei gegeben. Ein eigenes Projekt hätte eine Verzögerung auf Jahre hinaus bedeutet, mit der Vorgangsweise einer Projektergänzung sparen wir jedenfalls Zeit.



Angedacht ist eine Aufstockung über den Garagen der Energie AG, verbunden mit einer optimalen Schalldämmung, welche auch Lärmprobleme beim Schlagwerk für die Anrainer verbessern soll.

Lembacher Nachrichten
Sponsored by

SPARKASSE 
Mühlviertel-West

Rechnungsabschluss Gemeinde Lembach 2007

Im März wurde in der Sitzung des Gemeinderates der Rechnungsabschluss 2007 behandelt. In Kürze möchte ich einen Überblick über die wichtigsten Zahlen samt Veränderung zum Vorjahr (in %) vermitteln:

Einnahmen

Gemeindesteuern (ohne Gebühren)	399.600,- (- 2 %)
Ertragsanteile an Bundessteuern	992.800,- (+ 8 %)
Sparkassen-Dividende	41.900,- (+ 20 %)

Nettoausgaben (= Abdeckung durch Steuereinnahmen)

Gemeinderat/Gemeindeamt	341.800,- (+ 7 %, inkl. 1 Abfertigung)
KG, VS, HS	215.700,- (- 1 %)
Sozialhilfverband d. 42 Gemeinden	290.200,- (+ 7 %; etwa alljährl. Steigerung)
Krankenanstaltenbeitrag an Land OÖ	251.800,- (+ 9 %; etwa alljährl. Steigerung)
Umlage an Land OÖ	68.700,- (+ 7%; je nach Steuereinnahmen)
Kultur, Landesmusikschule	58.100,- (+ 32 %; inkl. Subvention Kirchensanierung)
Straßenerhaltung, Bauhof	47.900,- (- 27 %; 2 milde Winter)
Wasser/Kanal/Müll/Beleuchtung/Freibad	27.300,- (+ 5 %; Wasser, Kanal, Müll - Gebührendeckung)
Wirtschaftsförderung	24.500,- (+ 65 %; inkl. INKOBA Niederkappel)
Öffentl. Sicherheit, Feuerwehr	12.400,- (- 8 %)

Rücklagen

Sparkassen-, Wasser-Hochbehälter-, Siedlungsbau- u. Infrastrukturrücklage: 970.100,- (+ 0,3 %)

Verschuldung

Gesamtschulden: 2,933.800,- Euro, = 1.914,- pro Einwohner (+ 1%; ausschließlich Wasser-/Kanalbau)

Schuldendienst: 148.100,- Euro, = 97,- / EW und Jahr (+ 10 %)

Aus der öö. Gemeinde-Finanzstatistik 2005:

Verschuldung / pro Einwohner	Gemeinde	Finanzkraft / pro Einwohner
Rang 1: 11.000,-	Hinterstoder	1.054,- Rang 32
Rang 13: 4.310,-	Neufelden	856,- Rang 118
Rang 153: 2.173,-	Niederkappel	668,- Rang 402
Rang 186: 1.924,-	Lembach	852,- Rang 122
Rang 188: 1.918,-	Linz	1.601,- Rang 2
Rang 287: 1.429,-	Lenzing	1.712,- Rang 1
Rang 314: 1.325,-	Putzleinsdorf	714,- Rang 312
Rang 403: 580,-	Hörbich	728,- Rang 275
Rang 445: 0,-	Mayrhof	595,- Rang 444

Zusammengefasst: Das kräftige Ansteigen der Bundesertragsanteile um 8 % auf Grund der guten Konjunktur wurde zu einem guten Teil von den kräftig steigenden Beiträgen an den Sozialhilfverband (Sozialhilfe, Altenbetreuung, Behindertenhilfe,...) und den Krankenanstaltenträger Land OÖ sowie von der Umlage an das Land OÖ geschmälert.

Die Rücklagen werden sich im Jahr 2008 durch den Büchereineubau und die geplanten Quellsanierungen jedenfalls um mindestens ein Drittel verringern.

Neubau von Bezirks-Altenheimen eine harte politische Arbeit!

Das mittlerweile 2-jährige landespolitische Schaulaufen für den Neubau von Bezirksaltenheimen in Rohrbach und Haslach dient jedenfalls nicht der schnellen Lösung unserer spürbar ansteigenden Kapazitätsprobleme bei der Versorgung der Bevölkerung mit Heimplätzen.

Als seit 17 Jahren längst dienendes Mitglied im 12-köpfigen Vorstand des Sozialhilfeverbandes (SHV) unserer 42 Gemeinden habe ich noch selten derartig unnötige politische Diskussionen erlebt.

Das Land gibt mit seinem Bedarfs- und Entwicklungsplan die bis 2015 benötigten Heimplätze im Bezirk vor. Trotz der 5 Heime in Lembach (103 Plätze), Kleinzell (100), Haslach (98), Aigen (60) und Ulrichsberg (60) fehlen bis 2015 insgesamt 150 Heimplätze, die steigenden Wartezeiten belegen dies auch deutlich.

Dazu kommt, dass die Heime Haslach und Lembach den höheren Standard der neuen Heimverordnung nicht mehr erfüllen, d. h. saniert werden müssen und derzeit mit einer **Ausnahmegenehmigung bis 2009** betrieben werden dürfen. Eine Verlängerung dieser Frist ist laut Schreiben von LR Ackerl vom Dezember 2006 für ihn nicht vorstellbar. Ein vorübergehendes Schließen des nur 20 Jahre alten Heimes bis zur Erweiterung bzw. Sanierung ist allerdings wohl mehr als unrealistisch.

Viele Menschen im Bezirk warten auf einen Heimplatz!

Im Vorstand des SHV haben wir 2006 folgende Reihung der Maßnahmen beschlossen:

- 1. Weitgehender Neubau des BAH Kleinzell** (2006 - 2008; wird heuer fertig)
- 2. Ausbau Dachgeschoss im BAH Ulrichsberg** (+13 Plätze, 2007/08; wird heuer durchgeführt)
- 3. Neubau BAH in Rohrbach** (max. 90 Plätze, 2008-2010)
- 4. Neubau des BAH Haslach** (max. 100 Plätze, 2009-2011)
- 5. Umbau/Sanierung BAH Lembach** (+15 Plätze, 2009-2012)

Damit sollten zu den rund 420 bestehenden Heimplätzen weitere 120 dazukommen, womit wir noch immer mit rund 30 Heimplätzen hinter dem Bedarfsplan 2015 wären.

Das Jahr 2007 verbrachten wir im SHV dann in der

ersten Hälfte damit, uns gegen den Plan der GESPAG (= Betreiber der Landesspitäler) zu wehren, welche das Altenheim Rohrbach beim Krankenhaus statt im Zentrum errichten und betreiben wollte, weil dies in Errichtung und Betrieb wesentlich billiger sein sollte. Obwohl wir das Zahlenmaterial der GESPAG eindeutig widerlegt haben, wurden vom Land OÖ dem SHV und der GESPAG je die halben Kosten für ein teures Gutachten aufgezwungen, welches dann zumindest auch die angeblichen Kostenvorteile der GESPAG zunichte gemacht hat – vom drohenden Qualitätsverlust für Spitalsbesucher (Parkplatzverlegung) und Altenheimbetrieb ganz zu schweigen.

Kaum war dieses Problem überwunden, begann der Kampf bezüglich der Reihenfolge der Altenheimbauten Haslach und Rohrbach: Auf Druck von Sozial-LR Ackerl, welcher dem Haslach SPÖ-Bürgermeister zu Hilfe eilte, erklärten wir uns im SHV-Vorstand zumindest bereit, beide Heime gleichzeitig zu errichten, **wenn** dafür



die **Finanzierung** durch das Land OÖ (Wohnbauförderung, Sozialreferat, Bedarfszuweisungsmittel) **gesichert** und ein Mietkaufmodell auf 30 Jahre über Wohnbaugenossenschaften möglich ist.

Ein Zurückstellen des Neubaus in Rohrbach gegenüber Haslach kam für den SHV-Vorstand überhaupt nie in Frage, denn der Ersatz-Neubau in Haslach bringt kein einziges zusätzliches Bett .

Ein neues BAH Rohrbach hingegen bedeutet mit etwa 100 zusätzlichen Betten eine deutliche Entlastung der angespannten Situation. Das Altenheim Haslach ist zwar eine alte Bausubstanz, aber schließlich wurden vor etwa 10 Jahren immerhin fast 2,5 Millionen Euro in Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen investiert, welche eine Verlängerung der Ausnahmegenehmigung über das Jahr 2009 hinaus sehr wohl rechtfertigen.

Wann und wie sich die zuständigen Landesräte Ackerl und Dr. Stockinger über die Finanzierung beider Heime einigen, ist derzeit unklar.

Die Bevölkerung und der SHV-Vorstand wollen auf jeden Fall zuerst zusätzliche Heimplätze und dann erst die Sanierung bestehender Heime.

Jedenfalls – die Zeit läuft uns davon! Der Umbau im BAH Lembach kann erst beginnen, wenn die Heimplätze im neuen BAH in Rohrbach in Betrieb gegangen sind, weil während der Sanierungsarbeiten im BAH Lembach – so wie derzeit im BAH Kleinzell - vorübergehend wieder Heimplätze blockiert sein werden.

Kaiserhaus – Denkmalschutzverfahren

Zur Chronologie

Jänner 2004

Bundesdenkmalamt teilt Absicht der Unterschutzstellung des Hauses Marktplatz 8 mit.

Februar 2004

Negative Stellungnahmen der Eigentümer, des Bürgermeisters und der Gemeinde Lembach im Unterschutzstellungsverfahren

März 2004

Straßenverkehrstechnische Stellungnahme der BH Rohrbach bzgl. Verbesserungen für den Schwerverkehr und für Fußgänger.

Mai 2004

Lokalaugenschein des Bundesdenkmalamtes gemeinsam mit Eigentümern und Gemeindevertretern wegen Formalfehler (behaupteter Lokalaugenschein „im Jänner 2004“)

November 2004

Bescheid des Bundesdenkmalamtes zur Unterschutzstellung des Bürgerhauses Marktplatz 8.

Dezember 2004

Berufung der Eigentümer Josef und Petra Kaiser gegen den Bescheid des Bundesdenkmalamtes.

August 2007

Lokalaugenschein durch Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur gemeinsam mit Eigentümern und Gemeindevertretern.

März 2008

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hebt den Bescheid des Bundesdenkmalamtes auf.

Es verweist die Angelegenheit zur ergänzenden Sachverhaltsdarstellung und Durchführung einer mündlichen Verhandlung an das Bundesdenkmalamt zurück, **weil im Bescheid des BDA zum Bauzustand und der technischen Erhaltungsmöglichkeit des Hauses keine näheren Feststellungen getroffen worden sind.**

Außerdem legt das Ministerium darauf wert, dass das Gutachten des Bausachverständigen mit den Parteien des

Verfahrens im Rahmen einer mündlichen Verhandlung erörtert wird.

Der Landeshauptmann teilte zu den Ermittlungsergebnissen dem Ministerium mit, dass im Bereich des gegenständlichen Objektes eine Lösung gefunden werden müsse, die der Ortsentwicklung, dem Straßenverkehr und den Fußgängern Rechnung trage, was durch eine Erhaltung des Objektes, das sich zum Teil in bedenklichem Zustand befände, nicht möglich sei.

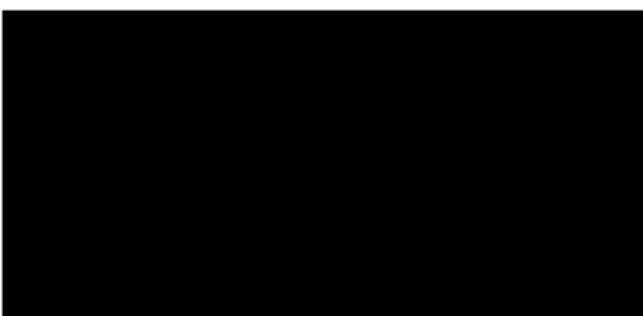


An dieser Chronologie wird deutlich, wie Denkmalschutzverfahren sich in der Regel über viele Jahre hinziehen. Zumindest ist positiv zu werten, dass sich auch das Bundes-

denkmalamt nun mit weiteren Aspekten, als nur mit sturdenkmalschützerischen auseinandersetzen muss.

Wie immer das Verfahren ausgehen wird: Wir werden uns sehr anstrengen müssen, eine Gestaltungslösung zu erarbeiten, welche dem Ortsbild, der Ortsentwicklung, dem Verkehr und der Nahversorgung dienlich ist.

Der Arbeitskreis „Marktplatz- bzw. Ortskernentwicklung“ im Rahmen der Lokalen Agenda 21 arbeitet u. a. auch an diesem Problem.



Mit Fördergeld der **Umweltakademie des Landes OÖ** sollen in den nächsten 2 – 3 Jahren ideenreiche Vorarbeiten für die Ortskerngestaltung geleistet werden.

Diese Vorplanungen sollen nach der vom Gemeinderat beantragten Aufnahme in **Dorf- und Stadtentwicklungsprogramm des Landes OÖ** ab etwa 2011/12 mit Landesförderungen umgesetzt werden.

Dazu wird **ein eigener Verein** gegründet werden müssen, um eine breite Bürgerbeteiligung für diese wichtige Ortskerngestaltung sicher zu stellen. Und alle sind herzlich eingeladen, aktiv und ideenreich mitzuarbeiten.

In 18 BGM-Jahren kein solches Rotkehlchen gehört!

Die Planungsgeschichte des Gehweges bzw. Gehsteiges in der Johanniterstraße möchte ich nicht wiederholen, sie ist in den LN vom Juli 2007 (www.lembach-online.at) nachzulesen.

Wenn aber in der SPÖ-ortspost 93/2007 der SP-Gemeinderat Wolfgang Altendorfer unter „Rotkelchen“ in einer angeblichen „Richtigstellung“ schreibt, dass ihm ein Rätsel bleibe „wieso das längst erstellte Verkehrskonzept, das der Herr Bürgermeister Kumpfmüller beschreibt, nicht schon im Gemeinderat (Juni 2007) präsentiert wurde“, dann muss GR Altendorfer wohl Gedächtnislücken haben. Denn das von mir in dieser Gemeinderatsitzung nachweisbar vorgetragene und mittlerweile umgesetzte Konzept wurde anschließend eine gute halbe Stunde lang – auch von ihm selbst – eifrig diskutiert. GR Altendorfer kann aber anhand der Tonbandaufzeichnung seine Erinnerungslücken jederzeit wieder schließen.

Und wenn GR Altendorfer im selben Rotkehlchen-Text behauptet, dass er an „verkehrsberuhigenden und sichernden Maßnahmen“ ein großes Interesse habe, warum ließ Altendorfer dann vor wenigen Jahren die in seinem Garten stehende Straßenlaterne von Schlingpflanzen komplett zuwachsen, wodurch er allen nächtlichen Straßenbenutzern praktisch das sichernde Licht abgedreht hat???

Die Gemeinde musste daraufhin die Straßenlaterne versetzen. Schaut Interesse an Verkehrssicherheit so aus?

Verkehrsverbund – kleine Adaptierungen

Beim jährlich vorgesehenen Fahrplangespräch für unsere Region im Februar wurden die Änderungswünsche von den Gemeinden gesammelt. Im Wesentlichen sind die Fahrpläne gutgeheißen worden, da kleine Anpassungen schon im Laufe des Jahres vorgenommen worden sind. Natürlich fahren auch manche fast leere Busse durch die Gegend, weil die Fahrgastströme am Morgen bzw. Abend eben weitgehend in nur eine Richtung gehen und die Busse tagsüber für weitere Fahrten wieder zum Ausgangspunkt zurück müssen. Dasselbe gilt für die Mühlkreisbahn.

Die Rufbusse mit Bestellung nach Fahrplan durch Kunden haben keine große Auslastung, verursachen aber ohne

Bestellung auch keine Kosten für den Verkehrsverbund.

Gravierende Einschränkungen beim Angebot soll es in den ersten Jahren jedenfalls nicht geben, denn die Fahrgäste sollen sich an das Angebot gewöhnen und sich auf dieses auch verlassen können. Das Angebot auf

den Hauptstrecken Lembach – Linz bzw. Lembach Rohrbach und retour steht ohnehin nicht zur Diskussion.

Unser Busterminal wurde inzwischen mit einer elektronischen Anzeigetafel ausgestattet, um die Information für Benutzer zu verbessern bzw. zu erleichtern.



Bürgermeister-Galerie

Im Vorjahr wurde Frau Mag. Sieglinde Friedl aus Ulrichsberg beauftragt, von allen Bürgermeistern nach dem 2. Weltkrieg an Hand von Fotos Bleistiftzeichnungen anzufertigen. Ende Februar hat sie die Arbeit abgeschlossen und die Bleistiftporträts geliefert. Anfang März wurde dann die „Bürgermeistergalerie“ im Bürgermeisterzimmer anlässlich einer Gemeinderatsitzung im Beisein der Künstlerin eröffnet. Alle konnten sich von der ausgezeichneten Qualität ihrer Arbeit überzeugen.



Die Bürgermeister ab 1945:

Franz Oberhumer	1927-38, 1945-46
Eduard Baumüller	1946 – 1955
Karl Stadt	1955 – 1961
Dir. Ernst Altendorfer	1961 – 1970
ÖR Alois Hötendorfer	1970 – 1984
Ing. Herbert Ortner	1984 – 1990
Herbert Kumpfmüller	1990 – 2009

Ihr Bürgermeister





AUS IHRER GEMEINDE

Neues aus dem Gemeinderat

VON ÖVP-GEMEINDEVORSTAND JOHANN LINDORFER

Agenda 21 Projektgruppe engagiert sich bei der Neugestaltung unseres Ortskernes

Der Diskussionsprozess rund um die Agenda 21 zeigt erfreulicherweise erste Ergebnisse. Der Arbeitskreis zur Ortskerngestaltung hat bereits mit den Planungen begonnen und ist nach Gesprächen mit zuständigen Stellen des Landes OÖ zum Ergebnis gekommen, dass ausschließlich durch einschlägige fachliche Unterstützung zufriedenstellende Ergebnisse zu



erzielen sind. Fördermittel zur Planung und Umsetzung dieses Großprojektes können am besten durch die Aufnahme in das Dorf- und Stadterneuerungsprogramm des Landes OÖ ausgeschöpft werden. Aufnahmebedingung in dieses Programm ist die Gründung eines Vereines, der sicherstellen soll, dass bei den Planungsarbeiten auf möglichst hohe Bürgerbeteiligung gesetzt wird.

8050 € Fördergelder für Lembacher Wirtschaft

6279 € davon erhielten Betriebe, die zur Zeit Lehrlinge ausbilden. 1771 € wurden für neu geschaffene Arbeitsplätze ausbezahlt.

Änderung des Schulsprengels für die VS Lembach

Die Änderung betrifft hauptsächlich die Gemeinde Hörbich. Während für die Volksschüler aus Hörbich der Schulsprengel Sarleinsbach galt, war für die Hauptschüler der Schulsprengel Lembach maßgeblich. Bisher mussten die Hörbicher Eltern für ihre Volksschulkinder jedes Jahr Umschulungsanträge in den Schulsprengel Lembach stellen. Nun wurde diese gängige Praxis dem



KULTURSPRUNG

regionales kulturelles Netzwerk

Informationen über Veranstaltungen
ab Jänner 2008 unter www.kultursprung.net

Schulsprengel angepasst. Volksschüler aus Hörbich gehören ab kommendem Schuljahr zum Schulsprengel Lembach. Bei Sarleinsbach bleibt der Ortsteil Froschau. Weiters kommt das Haus Klotzing 7 zum Lembacher Schulsprengel. Zum Schulsprengel Niederkappel wechselt die Ortschaft Rehab.

Verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden Lembach, Hörbich, Niederkappel und Putzleinsdorf jetzt auch im Energiebereich



Auch beim Thema Klimaschutz zeigt der Agendaprozess positive Ansätze. Bezüglich Strom-einsparung entstand in Hörbich die Idee der Aktion „4 x 4“. Nach Vorstellung der Vertreter des Arbeitskreises Energie sollten sich an diesem Projekt in den vier Gemeinden mindestens vier Haushalte, die jeweils 4 x 4 % Energie sparen, beteiligen. In den vorbereitenden Gesprächen zu dieser Aktion kam man zur Erkenntnis, dass nach Vorbild des Kultursprungs auch im Energiebereich die Erfolgchancen bei der Um-

setzung von Projekten durch eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wesentlich höher sind.

Im Grundsatzbeschluss zur Zusammenarbeit wurden daher folgende Ziele formuliert:

- Senkung des Energieverbrauchs durch Energieeinsparung und Energieeffizienz um rund 50 % bis zum Jahr 2030 ohne Komfortverlust für die BürgerInnen. Der Restbedarf an Energie soll vollständig mit erneuerbaren Energieträgern gedeckt und der Ausstoß von Treibhausgasen beträchtlich verringert werden.
- Das Bewusstsein der Notwendigkeit des Energiesparens und des Einsatzes von erneuerbaren Energien soll durch Information

Bibliothek & Spielothek Öffentliche Bibliothek der Marktgemeinde und Pfarre Lembach

Wussten Sie schon, dass...

.....die Bibliothek Lembach vom Bücherverband Österreichs für die Teilnahme an der „Österreich liest“ – Festwoche einen Preis bekommen hat: ein Buchpaket mit 8 Büchern und 2 Hörbüchern.

....die Bibliothek Lembach im vergangenen Jahr 9625 Entlehnungen verzeichnen konnte.

... die zurückgebrachten Medien jedes Mal gereinigt werden, damit der nächste Entleiher wieder ein sauberes Buch in der Hand hat!

Öffnungszeiten

Sonntag	- 08:45 - 11:00 Uhr
Dienstag	- 08:00 - 10:00 Uhr
Freitag	- 17:00 - 18:15 Uhr
Samstag	- 09:00 - 10:30 Uhr



gestärkt werden.

- Die regionale Wertschöpfung (Energie aus der Region, Sicherung der Nahversorgung durch verstärkten Vertrieb von heimischen Produkten und Dienstleistungen) soll erhöht werden.
- Die Gemeinden sollen beispielgebend für diesen „neuen Weg“ in der Energiepolitik sein.

Änderung der Tarifordnung für die Alfons Dorfner Halle

Die Alfons Dorfner Halle wird aufgrund der räumlichen Möglichkeiten und der technischen Ausstattung sehr gut genutzt. Die Erfahrungen in den letzten beiden Jahren haben aber gezeigt, dass es dadurch zu einem starken Anstieg der Energiekosten gekommen ist. VON JOHANN LINDORFER



Ergänzung der Benützungsbedingungen für die Alfons Dorfner Halle

- Die Vorbereitungsarbeiten für die Veranstaltung (u.a. Stellen von Sesseln und Tischen, Bühnenaufbau, etc.) sowie Aufräumarbeiten (außer Reinigung) sind vom Veranstalter durchzuführen.

- Die Notausgänge auf der Rückseite der Halle ins Freie bzw. auf der Längsseite ins Foyer sind freizuhalten. Bei einer Bestuhlung sind ein Mittelgang sowie zwei Quergänge vorzusehen, welche direkt zu den Notausgängen führen.

- Der Veranstalter hat dafür zu sorgen, dass in der Zufahrt sowie 5 m vor und nach der Einfahrt keine Fahrzeuge geparkt werden (Feuerwehruzufahrt!).

- In der Halle sowie im Bühnentrakt herrscht absolutes Rauchverbot. Das Rauchen ist nur im Foyer erlaubt.

	bis 5 Stunden	über 5 Stunden
Kleiner Saal (ca. 200 m ²)	€ 180,00	€ 300,00
Großer Saal (ca. 450 m ²)	€ 270,00	€ 450,00
Aufpreis Bühne ohne Technik	€ 30,00	€ 60,00
Aufpreis Bühne mit Technik	€ 70,00	€ 140,00
Aufpreis Buffet	€ 30,00	€ 60,00

Bisher wurden für eine „Standardveranstaltung“ (großer Saal mit Bühnentechnik und Ausschank) Benützungsgebühren von 300 Euro eingehoben. Örtliche Vereine erhielten 50% Ermäßigung, wodurch nur knapp die Reinigungskosten abgedeckt werden konnten.

In vergleichbaren Veranstaltungszentren werden wesentlich höhere Gebühren eingehoben.

Aus diesem Grund beschließt der Gemeinderat, die Gebühren für die Alfons Dorfner Halle ab 1. Jänner 2008 um durchschnittlich 20 % anzuheben. Die technische Ausstattung wurde bei der erstmaligen Festsetzung der Benützungsgebühren zu gering bewertet, weshalb die Gebühren für die

Technik um rund 40 % angehoben wurden. **Anmerkungen zur Tarifordnung**

- Örtliche Vereine erhalten bei **gemeinnützigen Veranstaltungen** eine Ermäßigung von 50 %.

- Lembacher Gewerbebetriebe erhalten eine Ermäßigung von 25 %.

- Bei Hochzeiten von LembacherInnen (und vergleichbaren Veranstaltungen) wird eine Ermäßigung von 25 % gewährt.

- Bei mehrtägigen Veranstaltungen wird der Tarif im Einzelfall festgelegt.

albin Schweitzer o böhmerwaldstr.10 o tel 07286 / 7768 od. 0664/2505550
fax 07286 / 7768-4 o a - 4132 Lembach o e-mail malerei-schweitzer@aon.at

Was wir für Sie bieten können

- ◆ Malerei
- ◆ Anstrich
- ◆ Fassaden
- ◆ Beschriftungen
- ◆ Restaurierungen
- ◆ Stuckarbeiten
- ◆ Rustickputze
- ◆ Tapeten
- ◆ Schablonen
- ◆ Materialverkauf



MALEREI

SCHWEITZER

LEMBACH



www.kumpfmueeller.co.at

ING.
GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

Baumeister Zimmermeister

A-4132 Lembach
Tel. 07286/8123

4141 Pfarrkirchen
Tel. 07285/60237

office@kumpfmueeller.co.at

Massivbauten
Holzhäuser
Dachstühle
Wintergärten
Baustoffe
Baumarkt



**Besuchen Sie unsere Bauprofi Baumärkte
in Lembach und in Kollerschlag**



Automeister Bauer Anton

Marktplatz 14; A-4132 Lembach

Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4

Mobil: 0664 13 42 680

e-mail: automeister-bauer@car4you.at

Versicherungsmaklerbüro Helmut Schürz,
4132 Lembach, Moritz Scheiblstraße 17
Tel. 07286/7577 - Fax 07286/7577-11

A1: 0664/2419618

E-Mail h.schuerz@lml.at

Homepage www.lml.at



**veranlagern
versichern-finanzieren**

Unsere Angebote - Ihr Vorteil

Wirtschaftsbund Oberösterreich: „Erfolgreich ist, wer umsetzt!“

„Erfolgreich ist, wer umsetzt!“, unter dieses Motto stellt der oö. Wirtschaftsbund, mit Landesobmann Dr. Christoph Leitl und Landesgeschäftsführer Bundesrat Gottfried Kneifel an der Spitze, seine Arbeit auch für das laufende Jahr.

2007 ist es dem oö. Wirtschaftsbund gelungen, zahlreiche Verbesserungen für heimische Unternehmerinnen und Unternehmer umzusetzen bzw. aktiv mitzutragen. Das Resultat: Oberösterreich zählt mit seinem überdurchschnittlichen Wachstum, mit der höchsten Exportquote, mit der niedrigsten Arbeitslosenrate und als Lehrlingsland Nr. 1 sowie mit einem Rekord an Betriebsneugründungen zu den erfolgreichsten Regionen Europas.

Die konkreten Erfolge für OÖ. Wirtschaft:

- * Freibetrag für nicht entnommene Gewinne in Höhe von 10% des Gewinns
- * Mehr soziale Sicherheit für Unternehmer durch die freiwillige Arbeitslosenversicherung; die Ansprüche aus Arbeitslosenversicherung unbefristet gesichert; die Einführung einer neuen Zukunftsvorsorge nach dem Modell „Abfertigung neu“ (durch Absenkung der Krankenversicherungsbeiträge); Prämienreduktion bei der Krankenversicherung
- * Mehr Flexibilisierung der Arbeitszeit geschaffen
- * OÖ hat 2007 Vollbeschäftigung geschafft – mit einer durchschnittlichen Arbeitslosenquote von 3,6%. Dabei wurde eine Rekordbeschäftigung erreicht und erstmals die 600.000er Schallmauer bei Beschäftigten durchbrochen.
- * Keine Erhöhung der Höchst-



Voll auf Kurs, der Wirtschaftsbund OÖ mit Landesobmann Präsident Dr. Christoph Leitl (2. v. li.), Wirtschaftsbunddirektor Bundesrat Gottfried Kneifel (2. v. re.) und die LandesobmannStv. LR KommR Viktor Sigl (li.) sowie Präsident KommR Dr. Rudolf Trauner.

Foto: Korosa

bemessungsgrundlage zur Sozialversicherung

- * Erweiterung der Ladenöffnungszeiten, aber Stopp der Sonntagsöffnung
- * 26 % aller österreichischen Exporte stammen aus OÖ.
- * Nr. 1. bei Unternehmensgründungen: mit 31.12.2007 hat OÖ erstmals über 70.000 Unternehmen.
- * Nahversorgerförderung NEU: Neben einzelbetrieblicher Förderung für die Branchen Lebensmittelhandel, Bäcker, Fleischer und Gastronomie werden auch Regionskonzepte zur Belegung der Nahversorgung gefördert.
- * Erfolgreiche Standortpolitik: Betriebsansiedlungskonzepte ermöglichen die Ansiedlung bzw. Erweiterung von Weltkonzernen genau so wie von aufstrebenden heimischen Betrieben. 2007 konnten über die TMG-Betriebsansiedlung insgesamt 75 erfolgreiche Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekte mit einem Investitionsvolumen von 370 Millionen Euro und 1636 neuen Arbeitsplätzen realisiert werden. Die Novelle des Raumordnungsgesetzes verhindert künftig den Wildwuchs von Einkaufszentren in

der Peripherie.

- * Innovatives Oberösterreich 2010: Ein Zukunftsprogramm, von dem kräftige Impulse für Forschung & Entwicklung ausgehen wie z.B. die Erweiterung des Softwareparks Hagenberg, der Science Park an der Universität Linz oder das Science Center in Wels. Seit Ende 2007 sind – früher als geplant - alle 43 konkreten Maßnahmen bereits in der Umsetzung. Mehr als 600 Millionen Euro ist dieses strategische Wirtschaftsprogramm für OÖ stark.
 - * Auszeichnung für Lehrbetriebe durch die Kampagne „TOP-Ausbildungsbetriebe“
 - * Neustrukturierung und Ausbau der Fachhochschulen um weiterhin hochqualifizierte Mitarbeiter auszubilden: 4.100 Studentinnen und Studenten erhalten in mehr als 30 Studiengängen eine Top-Ausbildung – und machen damit OÖ auch zum Fachhochschulstandort Nummer 1 in Österreich.
 - * Enorme Investitionen in die Tourismus-Infrastruktur
 - * Durchführung des oö. Gesundheitspreises „Gesunde Unternehmen haben mehr Erfolg“
- Nähere Infos auf www.ooe-wb.at

Unsere Ziele für 2008:

- Regionale Identität durch Nahversorgerförderung und Initiative „Wirtschaft in der Region“ stärken
- Selbständige sozial absichern, Sozialkosten senken
- Bürokratieabbau um 25% – Entlastung der Wirtschaft um 1 Mrd. Euro
- Standortqualität durch Infrastruktur, Bildung und F&E erhöhen

Jahreshauptversammlung im Gh. Haderer

FF Lembach mit Neuwahlen

LEMBACH (19.01.2008) - Am 19. Jänner fand im Gh. Haderer die Jahreshauptversammlung der FF Lembach statt. Diesmal wurde auch eine Neuwahl des Kommandos abgehalten, welche alle 5 Jahre stattfindet. **Das neue Kommando** setzt sich nun wie folgt zusammen:

- * Kommandant: Öller Max
- * Kommandant Stv.: Reiter Leo
- * Schriftführer: Bruckmüller Mario
- * Kassier: Fuchs Franz
- * Gerätewart: Ruezhofer Helmut
- * Atemschutzwart: Petermüller Martin
- * Funk und Lotsenbeauftragter: Pröll Markus

Ansprache von Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller



Für Bgm. Kumpfmüller Herbert war es schon die 4. Vollversammlung, bei der ein neues Kommando gewählt wurde. In seiner Rede hebt er besonders die Jugendarbeit hervor. In ganz Österreich gibt es ca. 10000 Jungfeuerwehrmänner, davon 40 % allein in O.Ö. Interessant war auch der Hinweis, dass es in Spanien nur 6000 Personen bei der Freiwilligen Feuerwehr gibt, im kleinen Land Österreich

jedoch ca. 250.000. Da ist dann auch klar, dass besonders in Ländern wie Spanien oder Griechenland Waldbrände oft lange wüten können.



Bgm. Kumpfmüller bekräftigt, dass für den Ankauf eines neuen Feuerwehrautos alles planmäßig abläuft. Auch ein neues Feuerwehrhaus ist auf längere Sicht sicherlich ein

Thema, ob dies jedoch schon in den kommenden 5 Jahren realisiert werden kann, ist noch nicht geklärt. Ein Dank wurde an Kdt. Öller Max und Stv. Reiter Leopold für die hervorragende Arbeit ausgesprochen.

Abschnittsfeuerwehrkdt. BR Mairhofer Ewald

BR Mairhofer war begeistert über die Art, wie die Neuwahlen in Lembach mit der größtmöglichen Transparenz abgehalten werden und bedankt sich bei den ausgeschiedenen Kommandomitgliedern. Eine besondere Erwähnung fand auch die für ihn hervorragende



Kommandant Max Öller lässt das abgelaufene Jahr Revue passieren ...

Jugendarbeit der FF Lembach. Ebenso wurde der bezirkswweit vorbildliche Atemschutzbereich erwähnt, wo bisher Kamerad Eckerstorfer Heinz einen großen Beitrag geleistet hat.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Nösslböck Erich

OBR Nösslböck erwähnt, dass es nicht überall im Bezirk so gut läuft wie in Lembach. Es gibt zwei Feuerwehren, die unmittelbar vor der Auflösung stehen. Andere wiederum haben Probleme mit der Kommandantensuche bzw. dem Jugendnachwuchs. Was Funk und Atemschutzarbeit angeht sei der Abschnitt Lembach spitze, auch das Bewerbswesen der Lembacher findet im Bezirkskommando große Beachtung.

Marathonsitzung endet um 23 Uhr

Nach Abschluss des offiziellen Programms um 23.00 Uhr (Beginn 19.30 Uhr) lud Kommandant Max Öller alle zu einem Essen mit Getränken ein. Er bedankte sich auch bei allen Ehrengästen für die tatkräftige und auch finanzielle Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Statistik

Der Mitgliederstand der Feuerwehr Lembach beträgt derzeit gesamt 85 Kameraden davon 59 Aktive, 15 Reserve und 11 Jugendfeuerwehrmänner. Die Freiwillige Feuerwehr Lembach hatte im Jahr 2007 insgesamt 85 Einsätze. Hierbei wurden insgesamt 570 Einsatzstunden geleistet.

Absolvierte Lehrgänge

Atemschutz Lg: Reiter Andreas
 Lotsenlehrgang: Höglinger Christian und Schinkinger Thomas
 Funk Lehrgang: Wilhelm Christian
 Maschinisten Lg.: Höglinger Roland

Angelobungen

Reinthal Martin und Ruezhofer Andreas wurden zum Feuerwehrmann angelobt.
 Neuzugang: Ehrengreuber Siegfried

Verleihungen / Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung

25 Jahre im Feuerwehrdienst: Kdt. Öller Max, Kdt. Stv. Reiter Leopold, Reinthal Berthold, Hauder Manfred, Eckerstorfer Heinz, Ecker Harald, Leitener Peter.

Aus der Gemeindestube

Strauch- bzw. Grünschnitt

Die Anlieferung von **Strauchschnitt** (Ästen, Bäumen und Sträuchern) zum Lagerplatz in der Kläranlage ist bis Mitte November **ausschließlich** zu nachstehend angeführten Zeiten möglich:

jeden Freitag von 7.00- 9.00 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 15.00-17.00 Uhr

Grünschnitt kann jederzeit zum **Friedhof** (Lagerbox) angeliefert werden.

Müll- und Bioabfuhr

- o Müllsäcke und Biosäcke für das Jahr 2008 liegen am Gemeindeamt zur Abholung bereit.
- o Biosäcke **richtig bereitstellen**:

Verschließen Sie die Biosäcke gut: den Papiersack umfalten und die Henkel durchziehen. Beim Maisstärkesack das Zugband festziehen.



Stellen Sie **erst am Abholtag** (ganzjährig jeden Dienstag) die Säcke bei der Sammelstelle bereit.

Heizkostenzuschuss des Landes

Antragsfrist endet am 15. April

Die Antragsfrist für den Heizkostenzuschusses des Landes Oberösterreich endet am **Dienstag, 15. April 2008**.

Nähere Informationen und Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich.

Schauen Sie mal vorbei:

**www.gemeinde-lembach.at
www.lembach.eu**

Erneuerung der Wanderweg - Beschildung

Im Hinblick auf Umwelt und „sanften Tourismus“ soll in ganz Oberösterreich, unterstützt vom Land Oberösterreich und Oberösterreich Tourismus, eine landesweit einheitliche und professionelle Beschilderung der Wanderwege entstehen. Das Beschilderungssystem besteht aus gelben **Alu-Schildern** auf einbetonierten Alurohrstehern.

● Erstes Ziel	30 min	222/333
● Zweites Ziel	1 h 15 min	222/333
● Drittes Ziel	2 h 30 min	222/333
Wegehalter		

Diese Wege-Markierung soll einerseits der klaren Information der Wanderer dienen, andererseits aber auch die Natur vor übermäßiger Belastung durch den Menschen schonen.

Die attraktivsten Wanderwege sollen im heurigen Jahr auch in Lembach sowie in den Nachbargemeinden neu beschildert und die derzeit bestehenden Holz-Schilder, welche zum Teil bereits sehr stark verwittert sind, entfernt werden.

Die Routen der Wanderwege werden sich nicht ändern. Neu dazu kommt der „**Weg der Begegnung**“, mit dessen Umsetzung ebenfalls im Jahr 2008 begonnen wird.

Die Marktgemeinde bzw. der Tourismusverband werden in nächster Zeit mit den betroffenen Grundstücksbesitzern Kontakt aufnehmen, bedanken sich aber auch an dieser Stelle bereits im Voraus für Ihr Verständnis.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde von **Bürgermeister Herbert Kumpfmüller** findet jeden Montag in der Zeit von **16.00 - 18.00 Uhr** statt.

Schnupperticket nicht mehr gefragt?

Seit einigen Monaten können am Gemeindeamt zwei Bustickets pro Tag für die Fahrt von Lembach nach Linz und retour zum günstigen Preis von **4 Euro** (inklusive Öffentlicher Verkehrsmittel in Linz) ausgeliehen werden.

In den letzten Wochen musste festgestellt werden, dass die Anzahl der Ausleihungen stark zurückgegangen ist. Dadurch ergibt sich für die Gemeinde ein beachtlicher Abgang pro Monat.

Das Schnupperticket wird auf jeden Fall bis Ende April noch angeboten, eine Verlängerung ist von der Anzahl der Ausleihungen abhängig.

Die Gemeinde ladet die Bevölkerung ein, von dieser günstigen und klimafreundlichen Fahrtgelegenheit nach Linz Gebrauch zu machen.



Neuer Bus nach Linz gefragt?

Laut Aussage von Pendlern gibt es eine beträchtliche Anzahl von Personen, die um 6.00 Uhr in Linz die Arbeit beginnen müssen. Da aber zu diesem Zeitpunkt keine Buslinie zur Benützung zu Verfügung steht, wurde die Einrichtung einer weiteren Buslinie zum geeigneten Zeitpunkt angeregt.

Daher nachstehenden **Fragen an die Pendlern:**

- Wer beginnt um 6.00 Uhr die Arbeit in Linz und fährt derzeit mit dem eigenen PKW
- Wer würde eine zusätzlich eingerichtete Buslinie (Abfahrt in Lembach um ca. 5.00 Uhr - Ankunft in Linz ca. 5.40 Uhr) in Anspruch nehmen?

Jene Pendlern, die diese Buslinie in Anspruch nehmen würden, werden ersucht, sich am Gemeindeamt Lembach zu melden.



Gebühren der Gemeinde

gültig seit 1. Jänner 2008

(Alle Beträge inklusive Mehrwertsteuer)

Grundsteuer A und B:

jeweils 500 % des Steuermessbetrages

Lustbarkeitsabgabe:

Kartenabgabe: 15 % des Entgeltes.

Für die Vorführung von Bildstreifen: 10 % des Entgeltes.

Hundeabgabe:

EUR 30,00 für jeden Hund

Kanalanschlussgebühr:

EUR 20,12 pro m², mindestens aber **EUR 3.018,00**
unbebautes Grundstück: **EUR 1.920,00**

Kanalbenützungsg Gebühr:

EUR 3,41 pro m³ verbrauchtem Wasser

Wasseranschlussgebühr:

EUR 360,00 Pauschalbetrag pro Grundstück
+ **EUR 9,70** pro m² für Wohnobjekte
+ **EUR 9,70** pro m² für Frei- und Hallenbäder ab einer Wasserfläche von 10 m²
+ **EUR 4,85** pro m² für Betriebs- u. Geschäftsobjekte (50 % Ermäßigung für gewerblich oder betrieblich genutzte Lagerräume)
mindestens **EUR 1.815,00**
unbebautes Grundstück: **EUR 930,00**

Wasserbezugsgebühr:

EUR 1,24 pro m³ bezogenem Wasser
Grundgebühr: **EUR 17,20**

Abfallabfuhrgebühr:

Die jährliche Abfallgebühr für 13 Abfuhrungen beträgt

- **EUR 112,20** je Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- **EUR 134,20** je Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt
- **EUR 235,40** je Restmülltonne mit 240 Liter Inhalt
- **EUR 751,30** je Restmüllcontainer mit 770 Liter Inhalt
- **EUR 1.065,90** je Restmüllcont. mit 1.100 Liter Inhalt
- **EUR 78,10** - reduzierte Gebühr für 1-Personenhaus-halte oder nur zeitweise bewohnte Objekte für Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- **EUR 3,50** je zusätzliche Entleerung einer Restmülltonne bzw. je zusätzlichem Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- **EUR 5,25** je zusätzlicher Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt
- **EUR 0,26** je zusätzlichem Bioabfallsack mit 15 Liter Inhalt

Kluge Köpfe schützen sich!

Auch heuer beteiligt sich der ÖAMTC Oberösterreich wieder mit der **Radhelm-Aktion** am „Bündnis für Familie“, die im Vorjahr bei den oberösterreichischen Familien großen Anklang gefunden hat. In nur wenigen Tagen waren die 5.000 Radhelme verkauft.

Heuer werden die Helme seit 17. März – so lange der Vorrat reicht – zum Sparpreis von **10,00 Euro** mit der OÖ Familienkarte, zum Kauf angeboten.

Die Sicherheit darf nicht an der Geldbörse scheitern, denn es ist wichtig seinen Kopf zu schützen, und Erwachsene sollten mit gutem Beispiel voran gehen. Es enden leider immer noch ein Drittel der Fahrradunfälle mit zum Teil schweren Kopfverletzungen. Schützen Sie sich und Ihre Kinder vor solchen Verletzungen und vertrauen Sie auf einen qualitativ hochwertigen Helm, der mit einem stufenlos einstellbaren Kopfring-Drehsystem und einfach ver-



stellbaren Riemen eine problemlose Größenanpassung und somit für perfekten Halt sorgt. Die Helme sind in den Größen 46-50 für Kleinkinder, 52-58 und 58-62 für Jugendliche und Erwachsene in allen **ÖAMTC Dienststellen** erhältlich.

Eine genaue Auflistung der Dienststellen und weitere Infos finden Sie im Internet unter www.familienkarte.at

Oö. Familienoskar 2008

Oberösterreich sucht wieder seine **familienfreundlichsten Unternehmen!**

Das Land Oberösterreich lädt gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich, den Oberösterreichischen Nachrichten und den Tips alle oberösterreichischen Betriebe ein, ihre **mitarbeiter- und kundenorientierten Ideen und Initiativen zur Steigerung der Lebensqualität von Familien** beim Oö. Familienoskar 2008 einzureichen.

Innovative Antworten, Ideen, gelungene Projekte, positive Anregungen, usw., die den Familien als Konsumenten das Leben erleichtern oder Mitarbeiter/innen helfen, ihr Familienleben aktiv zu gestalten, sind gesucht und können bis **30. September 2008** eingereicht werden. Den Gewinnern winkt ein Geldpreis von bis zu **6.000,00 Euro**.

Für weitere Informationen steht das Familienreferat des Amtes der Oö. Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel.: 0732/7720-11584, www.familienkarte.at, E-Mail: familienreferat@ooe.gv.at,) gerne zur Verfügung.



ALFONS
DORFNER
HALLE
LEMBACH

www.gemeinde-lembach.at/alfons

Kostenlose Autowracksammlung

Die Marktgemeinde Lembach organisiert im April / Mai wieder eine **Autowracksammlung**. Wenn insgesamt mindestens 5 Autowracks in die Kläranlage angeliefert werden, erfolgt die Entsorgung sogar **kostenlos**.

Eine **Einzelabholung** kann nur gegen Kostenersatz durchgeführt werden.

Weitere Informationen bzw. die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie am Gemeindeamt (Tel. 8255).

KURZ NOTIERT

GERICHTSTAG IN LEMBACH

Jeden **ersten** und **dritten Freitag im Monat** findet von 12.00 bis 14.00 Uhr am Gemeindeamt ein Gerichtstag mit einem **Richter des Bezirksgerichtes Rohrbach** statt. Bewohner des ehemaligen Gerichtsbezirkes Lembach haben die Möglichkeit, gerichtliche Angelegenheiten zu besprechen.

LEICHTER LERNEN WOCHEN

Vom Hilfswerk werden in der vorvorletzten und vorletzten Ferienwoche (18. - 29. August 2008) jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr die Kinder (Pflichtschüler ab der 3. Klasse Volksschule bis einschließlich der 8. Schulstufe) auf die Schule vorbereitet.

Gruppen von 10-15 Kindern werden von ausgebildeten oder angehenden LehrerInnen unterrichtet. Die Lehrkräfte erarbeiten ohne Druck in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch den Stoff des letzten Schuljahres, damit den Kindern der Schulbeginn leichter fällt.



Die Leichter Lernen Wochen sind die ideale Vorbereitung für den Übertritt in die Hauptschule oder AHS.

Der Elternbeitrag für beide Wochen beträgt **128 Euro**. Die Kinder sind während der Aktion durch das Oö. Hilfswerk unfall- und haftpflichtversichert.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Hilfswerk Rohrbach, Tel. 07289 / 4863 (Fr. Wolf).

Abmeldeschluss: 1. August 2008

WSG - Wohnung im Wohnhaus Hanriederstraße 7 frei

Im **WSG - Wohnhaus** Hanriederstraße 7 ist derzeit eine **Wohnung** mit ca. 79 m² frei, welche jederzeit bezogen werden kann.

Die Wohnung verfügt über Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Loggia und PKW-Abstellplatz.

Weitere Informationen erteilen gerne die Mitarbeiter des Gemeindeamtes (Tel. 8255).

ALL TOGETHER PARTY **Gemeinschaft verbindet**

Am **Samstag den 19. April 2008** findet bereits die siebte Ausgabe der jährlichen „All together Party“ im **Empire St. Martin** statt.

Wie in den letzten Jahren lautet das Motto des einzigartigen Events: „**KOMMUNIKATION statt ISOLATION**“ – Miteinander statt Vorurteile gegenüber Menschen mit Handicap“.

Die Lebenshilfe OÖ – Arbeitsgruppe Rohrbach, unter der Leitung von **Frau Eckerstorfer Elisabeth**, die mit Ihrem persönlichen Einsatz großen Anteil am Erfolg dieser Veranstaltung hat und der **Miteinandertreff St. Martin**, sowie das **Empire St. Martin** unter der Leitung von Hrn. Stefan Süß konnten im Laufe der letzten Jahre die „ALL TOGETHER PARTY“ zu einem wichtigen Termin im Veranstaltungskalender machen.

Im vergangenen Jahr besuchten mehr als 1500 Besucher diese Wohltätigkeitsveranstaltung, dessen Reinerlös zur Gänze Menschen mit Behinderung im Bezirk Rohrbach zu Gute kommt.

Bereits ab 16.00 Uhr öffnet das Empire St. Martin am Samstag den 19. April seine Pforten und lädt sämtliche Menschen, ob jung oder alt, ob mit oder ohne Handicap ein, Offenheit und Solidarität gegenüber behinderten Menschen zu zeigen, und miteinander Freude am Feiern zu haben.

Der Eintritt zur „ALL TOGETHER PARTY“ ist **FREI**, Freiwillige Spenden werden aber mit großem Dank entgegengenommen.



WUSSTEN SIE, DASS ...



... dass auf der Homepage der Marktgemeinde Lembach auf www.gemeinde-lembach.at unter der Rubrik „Arzt/Gesundheit - Ärzte-Notdienst“ der jeweils an Sonn- bzw. Feiertagen **diensthabende Arzt** ersichtlich ist.

... das Land Oberösterreich bereits zum 14. Mal die **Ferial- und Nebenjobbörse** für Jugendliche organisiert.

Das gesamte Stellenangebot ist ab sofort im Internet auf der Homepage www.jugendservice.at zugänglich. Sämtliche Jobangebote können auch über die Jugendservice-Außenstelle in Rohrbach, Pfarrgasse 1, Tel. 07289 / 7199, E-Mail: jugendservice-rohrbach@ooe.gv.at) persönlich und telefonisch abgefragt werden.



Sie sind noch auf der Suche nach einem Mitarbeiter oder einer Aushilfe? Unser Service bietet auch Ihnen kostenlos die Möglichkeit einfach und unbürokratisch motivierte Ferialarbeitskräfte zu finden. Alle Firmen sind eingeladen, diese Aktion zu nutzen und so mögliche zukünftige MitarbeiterInnen besser kennen zu lernen.

... dass der neue **ARGE Falter - Verzeichnis aller Beratungs- und Sozialeinrichtungen** im Bezirk Rohrbach jederzeit auf der Homepage der Gemeinde Lembach (Link rechte Spalte) oder direkt unter <http://rohrbach.shv.at> abgerufen werden kann. Der Folder liegt auch am Gemeindeamt auf.

... dass vom Sozialhilfverband Rohrbach ein Folder „**Hilfe Daheim - Mobile Dienste im Bezirk Rohrbach**“ aufgelegt wurde, welcher einen Überblick über die mobilen Dienste im Bezirk gibt.

Der Folder ist am Gemeindeamt erhältlich und kann auch unter <http://rohrbach.shv.at> abgerufen werden.



KINDERGARTEN - ANMELDUNG

Alle Kinder, die im Herbst **neu** in den Kindergarten kommen, müssen von **21. - 23. April 2008** in der Zeit von **13.00 - 16.00 Uhr** angemeldet werden.

Frühlings-Impressionen



FLURREINIGUNGS - AKTION

Die kommunale Abfallwirtschaft Oberösterreichs startet mit der Kampagne „Hui statt Pfui“ eine Initiative gegen das achtlose Wegwerfen von Abfällen.

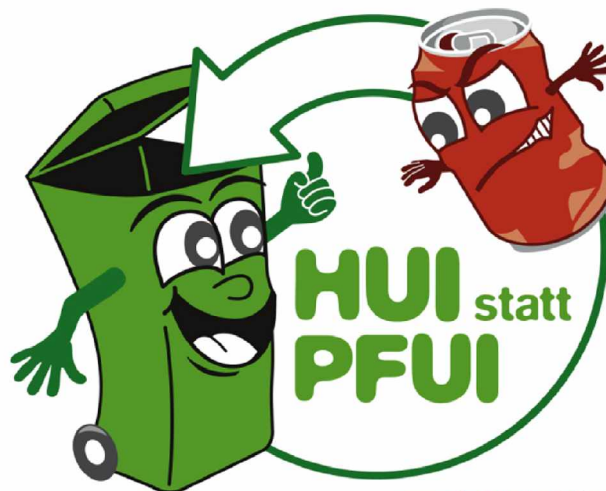
Leere Dosen auf Wiesen, Kaugummis auf Gehsteigen, herumflatternde Zeitungen bei Bushaltestellen und Plastikflaschen am Wegrand – leider ein immer alltäglicheres Bild.

Die Verschmutzung unserer Umwelt nimmt immer mehr zu. Denn obwohl das Umweltbewusstsein der Bevölkerung steigt, werfen Menschen immer öfter ihre Abfälle achtlos weg und zerstören so Umwelt und Landschaft.



Der Landesabfallverband hat es sich gemeinsam mit den Bezirksabfallverbänden bzw. den Magistraten der Städte Linz, Steyr und Wels für das Jahr 2008 zum Ziel gesetzt, das achtlose Wegwerfen von Abfällen zu bekämpfen.

„ **Machen Sie mit und helfen Sie uns, damit unsere Gemeinde lebenswert bleibt!** „



www.huistattpfui.at

Unter dem Dach „Unsere Umwelt Profis“ setzt die kommunale Abfallwirtschaft Oberösterreichs mit der Kampagne „Hui statt Pfui“ wichtige Akzente für ein sauberes Ober-österreich.

Flurreinigungsaktionen in einzelnen oberösterreichischen Gemeinden sollen Jung und Alt für das Thema der Abfallvermeidung und der richtigen Abfallentsorgung sensibilisieren und zum Mitmachen anregen.

Sa, 12. April 2008

13.30 Uhr, Treffpunkt:

Parkplatz Alfons Dorfner Halle



linzer jeunesse chor

when i fall in love

liebeslieder aus 4 jahrhunderten

**alfons dorfner halle
lembach**

beginn 20:00 uhr
samstag

26.04.2008

KULTURSPRUNG

regionales kulturnetzwerk

SPARKASSE
Mühlviertel-West



OBERÖSTERREICH

Stammtisch für Pflegende Angehörige

Der Pflegealltag zu Hause und dessen Belastung lassen manchmal die unterschiedlichsten Fragen und Unsicherheiten entstehen.

Betreuende und pflegende Angehörige aus der Gemeinde bzw. den Nachbargemeinden treffen sich einmal im Monat zu einem netten Beisammensein und um Erfahrungen auszutauschen.

Auch in Lembach gibt es den Stammtisch für Pflegende Angehörige nun schon seit zwei Jahren als Angebot der Marktgemeinde Lembach i.M.

Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat um 20.00 Uhr im Gasthof Altendorfer (K u. K Hofbeisl) in einem vertraulichen Rahmen.

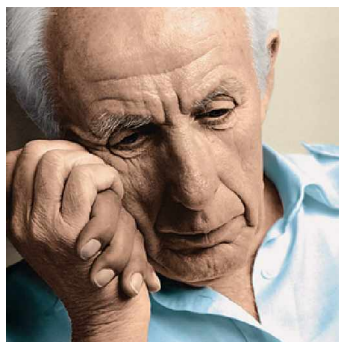
Darüber sprechen – zuhören

Sich mitzuteilen und zu wissen, nicht alleine zu sein in einer schwierigen Situation gibt Kraft.

„Etwas“ preis geben – vertraulich damit umgehen

Die Pflege von nahen Angehörigen ist eine sehr persönliche Situation. Gedanken und Gefühle zwischen Ärger und Freude, Abneigung und Zuwendung, Hoffnungslosigkeit und Zuversicht sind ein wesentlicher Belastungsbestandteil.

Sich aussprechen zu können in einer Runde von Gleichgesinnten und dem wertschätzenden Umgang damit, bringt Erleichterung.



Erfahrungen machen Mut

Pflegende Angehörige sind die Experten des Alltags. Die besten Tipps, wie einzelne Situationen am

besten bewältigt werden können, kommen von den betroffenen Angehörigen mit deren Erfahrung selbst und werden auch gerne weitergegeben.

Gesundheit – ein kostbares Gut

Gezeigt hat sich, dass diejenigen am besten mit der Belastung zurechtkommen, die möglichst viele Unterstützungsangebote annehmen und sich so ein Helfer-Netzwerk organisieren. Drei von vier pflegenden Angehörigen sagen zudem, dass es sie am meisten entlastet, wenn sie über ihre Situation reden können.

Stammtischleitung:

DGKS Regina Aiglstorfer, Tel. 0676 / 91 42 757
Nähere Auskünfte erhalten Sie auch auf dem Gemeindeamt Lembach, Tel. 07286/8255-0.

Der Besuch des Stammtisches ist kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns über jeden, der dieses Angebot der Marktgemeinde Lembach i.M. in Anspruch nimmt.

Zu unserem nächsten Stammtisch am Montag, 7. April 2008 kommt Bürgermeister Herbert Kumpfmüller zu Besuch, um sich über die alltägliche Situation der pflegenden Angehörigen ein Bild zu machen und etwaige Anregungen entgegen zu nehmen. *DGKS Regina Aiglstorfer.*

Die nächsten Stammtische:

Montag, 7. April 2008

Montag, 5. Mai 2008

Montag, 2. Juni 2008

**Gasthof Altendorfer (K u. K Hofbeisl)
20.00 Uhr**

Erste-Hilfe-Kurs des Elternvereins

Der Elternverein Lembach hat in der Karwoche einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs für die 4. Klassen der Hauptschule organisiert.



Es waren 54 Teilnehmer, die in diesen 2 Tagen sehr viel gelernt und auch noch Spaß dabei gehabt haben.



Auf diesem Weg möchte sich der Elternverein sehr herzlich beim **Roten Kreuz Lembach** für die kompetente Durchführung dieses Kurses bedanken. *Birgit Kohel*

Demenzservicestelle Ottensheim der M.A.S - Alzheimerhilfe

Die Anlaufstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen bietet seit November 2007 ein **Gruppentraining** in Rohrbach an. Neue Besucher sind herzlich willkommen.

Eine Demenzerkrankung stellt sowohl die Betroffenen als auch ihre Angehörigen vor eine Reihe von Schwierigkeiten. Alle, aus dem Bezirk Rohrbach, die in diesem Bereich Unterstützung suchen, können sich an die Demenzservicestelle Ottensheim wenden.

In unserem Büro in Ottensheim gibt es eine Diplomsozialarbeiterin und eine Psychologin, die ihre Fragen rund um die Erkrankung in einem kostenlosen Beratungsgespräch beantworten. Es sind auch Hausbesuche möglich.

Besonders wichtig ist der M.A.S-Alzheimerhilfe die Früherkennung. Alle, die sich Sorgen um ihr Gedächtnis machen, können in einem kostenlosen psychologischen Testgespräch die Leistungsfähigkeit ihres Gedächtnisses überprüfen lassen. Denn es muss nicht immer Alzheimer sein, wenn man etwas vergisst.

Weitere Angebote dienen der Förderung von Personen mit Demenz und der Entlastung von Angehörigen.

Seit November 2007 gibt es jeden Mittwochvormittag im **Pfarrzentrum in Rohrbach** ein dreistündiges Gruppentraining, das von zwei speziell ausgebildeten Trainerinnen gestaltet wird. Ziele dieser Gruppe sind, die noch vorhandenen Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten, das soziale Miteinander zu stärken, die Lebensqualität zu verbessern und die Angehörigen zu entlasten. Es gibt die Möglichkeit, dieses Angebot bei einem Schnuppervormittag zu testen.



Demenzkranken leben oft in der Vergangenheit



In einer Welt für sich

Neue Wege im Umgang mit Alzheimer machen allen Beteiligten das Leben leichter

Durch die Förderung des Landes OÖ können die **Kosten** niedrig gehalten werden. Sie liegen für ein dreistündiges Training inkl. Jause bei **20 Euro**.

Informationen bei:
DSA Elke Zorbach, Tel: 0664/8546699

Blumenschmuckaktion 2007

Am Dienstag, 31. März 2008 wurde vom Tourismusverband Lembach i.M. die **Preisverteilung der Blumenschmuckaktion 2007** durchgeführt.

Der Obmann des Tourismusverbandes Erwin Altendorfer und Bürgermeister Herbert Kumpfmüller dankten den zahlreich erschienenen Blumenfreunden für ihren Beitrag zur Verschönerung unseres Ortes, für die vielen Stunden, welche im Laufe des Jahres für den Blumenschmuck aufgebracht werden müssen.

Als **Dank und Anerkennung** für den schönen Blumenschmuck erhielten nachstehende Familien **Urkunden** mit Fotos:

Familie Dobretsberger, Teichweg 35
Familie Dorfner, Hanriederstraße 10
Familie Falkner, Buchetwies 13
Familie Hofer, Oberrort 1
Familie Höglinger / Kehrer, Gartenstraße 24
Familie Kasper, Atzesberg 4
Familie Katzinger, Linzerstraße 23
Familie Oberngruber, Molkereistraße 2
Familie Schürz, Lederergasse 15
Familie Söser, Linzerstraße 7
Familie Steininger, Graben 6
Familie Tausch, Teichweg 20
Familie Timpner, Teichweg 16

Für ihren **besonders schönen Blumenschmuck** wurden nachstehenden Familien Blumenschalen als **Preis** überreicht:

Familie Almesberger, Großholz 1
Familie Fuchs, Volkersdorf 5
Familie Höllinger, Hanriederstraße 9
Familie Leitenmüller, Linzerstraße 43
Familie Schinkinger, Teichweg 33
Familie Weishäupl, Linzerstraße 16



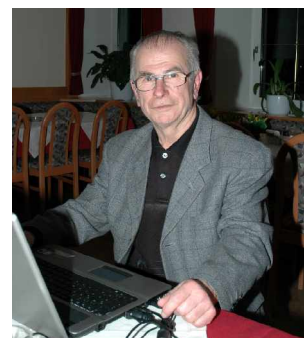
Die Preisträgerinnen der Blumenschmuckaktion 2007

Nach der Preisverleihung begeisterte **Herr Karl Ensbrunner** wieder mit zahlreichen Fotos der schönen, blumengeschmückten Häuser in Lembach, bei denen sich die Anwesenden viele Ideen für die Gestaltung ihrer Häuser holen konnten. Der Obmann des Tourismusverbandes und der Bürgermeister bedankten sich bei Karl Ensbrunner für das Fotografieren der Häuser, das Jahr für Jahr viele Stunden bzw. Tage Arbeit mit sich zieht.



Im Jahr 2007 wurde nur die nordöstliche Hälfte des Ortsbereiches von Lembach fotografiert und bewertet, da erfreulicherweise schon fast alle Häuser mit Blumen geschmückt sind und dadurch die Präsentation der Bilder zu lange dauern würde.

Im **Jahr 2008** wird wieder der **südwestliche Teil** (Grenze Linzerstraße - Marktplatz - Hanriederstraße) des Ortes fotografiert und bewertet.

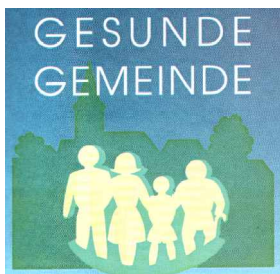


Der Höhepunkt der Preisverteilung war auch heuer wieder der Vortrag von Karl Ensbrunner

Der Tourismusverband Lembach i.M. bedankt sich an dieser Stelle bei allen Blumenfreunden für ihre Mitwirkung bei der Ortsverschönerung und ersucht um zahlreichen Blumenschmuck auch wieder in diesem Jahr.

Gesunde Gemeinde AKTIV

„Auch in deinem Garten ist für ALLES ein Kraut gewachsen“



Bei einem interessanten, anschaulichen Vortrag am 22. Februar 2008 vermittelte das Ehepaar Kainberger aus Haslach über 60 begeisterten Besuchern viel Wissenswertes über heimische Kräuter. Auch heutzutage können Heil- und Nutzpflanzen den eigenen Garten bereichern, denn für einen Kräutergarten ist nicht so viel Platz erforderlich und er wird zu einer kleinen Oase voller Natur.

Wussten Sie, dass sich **Majorantee** als Einschlafhilfe eignet, die Atemwege von Schleim reinigt und sich auch bei Migräneanfällen bewährt. Man nimmt einen Teelöffel Majoran auf eine Tasse – 8 Minuten ziehen lassen.



Majoran



Salbei

Salbeitee hilft bei Erbrechen und Durchfall, bei Hitzewallungen, ist auch fiebersenkend und wirkt anregend auf die Psyche. Sollte nicht abends getrunken werden, da er anregend wirkt. 1 Teelöffel pro Tasse, nur kurz ziehen lassen.

Wir danken Fr. Helga Rein, Fr. Paula Matscheko und Fr. Maria Furlinger, die im Rahmen von Agenda 21 in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde diesen Abend organisiert haben.

Maria Wögerbauer, Martha Reiter

TERMINAVISO

Samstag, 7. Juni 2008
Aktionstag und Ortstafelverleihung
der „Gesunden Gemeinde“ mit
Beachvolleyballturnier am Nachmittag
und einem Kabarett von den
„Weltweibern“ am Abend






KNEIDINGER CENTER

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz
 www.kneidinger.at · 0800 / 563434

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

In den letzten zehn Jahren haben sich die Heizkosten für Öl und Strom im Durchschnitt fast verdoppelt und werden voraussichtlich auch weiterhin steigen. Rund 4.500 Liter Heizöl - soviel verbraucht eine vierköpfige Familie pro Jahr in einem älteren, **schlecht gedämmten** Einfamilienhaus. Umgerechnet stehen damit ca. 3.000 Euro auf der Heizkostenrechnung und in Zukunft vielleicht noch deutlich mehr. Dies belastet die Geldtasche, aber auch unser Klima.

- Ø Die effizienteste Art der Kostenreduzierung bietet eine neue energiesparende Heizungsanlage. Sie verbraucht um bis zu 40 % weniger Energie als die alte Anlage.
- Ø Jedes Grad Temperatursenkung spart bis zu sechs Prozent Heizkosten.
- Ø Durch richtiges Lüften kann Energie gespart werden (mehrmals am Tag kurz durchlüften).
- Ø Heizkörper sollten nicht verbaut oder durch Vorhänge blockiert werden.
- Ø Die Warmwassertemperatur sollte nicht höher als 60 Grad sein.
- Ø Alle Warmwasserleitungen im Keller sollten wärmegeklämt sein.
- Ø Rollläden und Vorhänge sollte man in der Nacht schließen.

Solaranlagen und Pelletsheizungen:

Wärmeenergie aus Solaranlagen und Pelletsheizungen spart nicht nur Heizkosten, sondern hilft auch den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren und das Klima zu schützen. Denn eine Pelletsheizung heizt klimaneutral, d.h. dass bei der Verbrennung nicht mehr CO₂ abgegeben wird, als der Baum bei seinem Wachstum aufgenommen hat. Eine gute Alternative zur Gas- oder Ölheizung ist die Holzpelletsheizung. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zu den Klimaschutzzielen unserer Gemeinde! Moderne Pelletsheizungen sind hochkomfortabel.



Der moderne Pellematic-Kessel der Firma ÖkoFEN

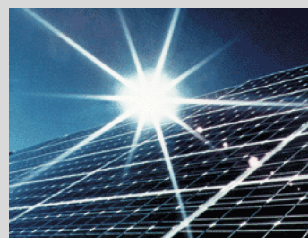
Zeit zum Wechsel!

Jetzt ist die „Zeit zum Wechsel“ günstig! Zusätzlich zur Landes-

förderung gibt es nun auch eine **Förderung des Bundes** für Pellets- und Hackschnitzelheizanlagen. Der nicht rückzahlbare Zuschuss beträgt 30 % der Nettoinvestitionskosten, **max. 2.200 €** je Anlage. Bei Kesseltausch beträgt die Förderung max. 2.640 €.

Informationsveranstaltung zum Thema Solar-Energie

Am **Mittwoch, 16. April 2008** findet um 19.30 Uhr im Gasthof Altendorfer eine Informationsveranstaltung zum Thema Solar-Energie statt.



Kommen Sie zu dieser Veranstaltung, denn die Zeit ist reif für intelligentes Heizen!

Aktion 4 x 4

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Lembach Nachrichten berichtet, haben sich in den Gemeinden Lembach, Hörbich, Niederkappel und Putzleinsdorf Arbeitsgruppen gebildet, die unter Verwendung von Strommessgeräten und Weitergabe von Informationen und Tipps, Hilfestellung geben, wie man im Haushalt Energie einsparen kann.

Wenn Sie an dieser Aktion teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt.

Borkenkäfer-Vorsorge

Bedingt durch die Schadensereignisse der vergangenen Jahre (Sturm- und Schneedruckschäden) ist die Ausgangslage für eine Verbreitung der Borkenkäfer kritisch geworden. In den im Wald verbliebenen Schadhölzern, aber auch in gesund wirkenden, stehenden Stämmen und im Boden überwintert der Borkenkäfer und seine Ablage durch den eher milden Winter problemlos.



Um einer drohenden Ausbreitungsgefahr wirkungsvoll begegnen zu können, ist es unerlässlich die Waldbestände **zu kontrollieren** und befallene Bestände **sofort zu schlägern**.

Preis Kegeln des Kameradschaftsbundes 2008

Der Kameradschaftsbund Lembach veranstaltete vom 29. Februar bis 9. März 2008 das **7. Preiskegeln**. In diesen 10 Kegeltagen im Cafe Fierlinger haben insgesamt an die 150 Kegler aus Lembach und der näheren Umgebung teilgenommen. Mit besonderer Freude kegelten sehr viele Lembacher von den verschiedensten Vereinen und Firmen mit.

Spannend blieb es diesmal bis zur letzten Stunde. Bereits am Dienstag erreichte der spätere Sieger Walter Pusch aus Lembach 66 Kegeln, die bis zum Schluss nicht mehr übertroffen wurden und somit für den vollen Erfolg reichten.

Dank der **Lembacher Wirtschaft**, die uns wieder sehr schöne Preise sponserte, zog es wieder sehr viele begeisterte „Kegelscheiber“ auf die Kegelbahn.



v.l.n.r. Vizebgm. Hermann Bruckmüller, Franz Schaubmaier (2.), Walter Pusch (1.), Roman Brunner (3.) und Obmann Karl Zinnöcker

Nach den kurzen Grußworten von Vizebürgermeister Hermann Bruckmüller überreichte dieser anschließend mit Kameradschaftsbund-Obmann Karl Zinnöcker die Preise an die Sieger.



v.l.n.r. Vizebgm. Hermann Bruckmüller, Nicole Brunner (2.), Maria Raab (1.), Christl Kalischko (3.) und Obmann Karl Zinnöcker

Bester Kegler 2008 wurde **Walter Pusch** aus Lembach mit 66 Kegeln. Er erhielt einen Holzpokal, angefertigt und gespendet von unseren Kameraden Johann Brunner. Zweiter wurde Franz Schaubmaier aus Anreit und Roman Brunner aus Mitternschlag.

Die Damenwertung sicherte sich **Maria Raab** aus Lembach mit 60 Kegeln vor Nicole Brunner aus Mitternschlag mit 58 Kegeln und Christl Kalischko aus Neufelden.

Schnuppertag im Hort



Ich, **Pichler Simone**, bin die Erzieherin im Hort Lembach. Derzeit sind 12 Kinder in unserer Gruppe. Wir essen gemeinsam, erledigen unsere Hausaufgaben und gestalten unsere Freizeit mit diversen Spielen, Bastelarbeiten, gehen in den Garten und in den Turnsaal, betätigen uns hauswirtschaftlich, machen Ausflüge und verbringen somit einen schönen Nachmittag miteinander.

Wenn auch du Lust hast, den Hort zu besuchen, kannst du dir das Ganze gerne einmal ansehen.

Wann? 31. März – 18. April 2008; 11.10 - 16.30 (freitags bis 15.30)

Wo? im Hort Lembach (in der Volksschule)

Bitte melde dich aber vorher telefonisch bei mir: 0664/807652905



Veranstaltungskalender

April 2008

Fr	4.	Jahreshauptversammlung der Sportunion Lembach <i>Gasthof Altendorfer, 20.00 Uhr, VA: Sportunion Lembach</i>
Fr	4.	Benefizkonzert für Sozialprojekt "HiKöDe" <i>Krankenpflegeschule Rohrbach, 19.30 Uhr, VA: Betriebsrat des LKH</i>
Sa	5.	Fußballspiel: Lembach - Freistadt <i>Sportplatz Lembach, 16.30 Uhr, VA: Sektion Fußball</i>
Sa	5.	Konzert: Serve Chilled - Reggae <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach</i>
So	6.	Spielefest der Bücherei Lembach <i>Alfons-Dorfner-Halle, 14.00 Uhr, VA: Bücherei Lembach</i>
Mo	7.	Papierabfuhr
Mo	7.	Stammtisch für Pflegende Angehörige <i>Gasthof Altendorfer, 20.00 Uhr, VA: Marktgemeinde Lembach i.M.</i>
Di	8.	Badefahrt nach Bad Füssing <i>Abfahrt: Marktplatz, 12.00 Uhr, VA: Pensionistenverband Lembach</i>
Fr	11.	Sprechtag der Pensions- und Sozialversicherung <i>Gasthof Altendorfer, 17.00 Uhr, VA: Pensionistenverband Lembach</i>
Fr	11.	Kinesiologie - Infoabend über Anwendungsbereiche & Wirkung <i>Gemeindsaal Hörbich, 19.30 Uhr, VA: LA 21-Arbeitskreis Natur</i>
Sa	12.	Lembacher Umweltsäuberungsaktion "Hui statt Pfui" <i>Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 13.30 Uhr, VA: Gemeinde Lembach</i>
Sa	12.	Hörbicher Umweltsäuberungsaktion "Hui statt Pfui" <i>Treffpunkt: Gemeindsaal Hörbich, 13.00 Uhr, VA: Gemeinde Hörbich</i>
Sa	12.	Auswärtsspiel: Gallneukirchen - Lembach <i>Sportplatz Gallneukirchen, 16.30 Uhr, VA: Sektion Fußball</i>
So	13.	Pfarrfest & 100-Jahr-Feier Kindergarten Lembach <i>Alfons-Dorfner-Halle, VA: Pfarrcartias-Kindergarten Lembach</i>
Mo	14.	Stockschießen in Putzleinsdorf <i>17.00 Uhr, VA: Pensionistenverband Lembach</i>
Mi	16.	Halbtagesausflug: Landmaschinenfabrik Pöttinger <i>Abfahrt: Parkplatz Weinstube, 12.30 Uhr, VA: Seniorenbund Lembach</i>
Mi	16.	Infoabend zum Thema "Solar-Engerie" <i>Gasthof Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: Firma Stadt</i>
Sa	19.	Fußballspiel: Lembach - Vorwärts Steyr <i>Sportplatz Lembach, 16.30 Uhr, VA: Sektion Fußball</i>
Sa	19.	Konzert: Schein - Funk, Rock <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach</i>
Mo-Mi	21.-23.	Anmeldung zum Kindergartenjahr 2008/2009 <i>Pfarrcaritas-Kindergarten Lembach, jeweils von 13.00 - 16.00 Uhr</i>
Do	24.	Solarabend für Lembach - Sonnenenergie rechnet sich <i>Pfarrheim Lembach, 19.30 Uhr, Eintritt frei, VA: Xolar GmbH</i>
Fr	25.	Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes <i>19.30 Uhr, VA: Kameradschaftsbund Lembach</i>
Sa	26.	Allgemeiner Flohmarkt <i>Pfarrzentrum, VA: Pfarre Lembach</i>
Sa	26.	Königinntag mit Weinverkostung <i>bei FlorisTine, ab 14.00 Uhr</i>
Sa	26.	Auswärtsspiel: Naarn - Lembach <i>Donauwell-Stadion Naarn, 16.30 Uhr, VA: Sektion Fußball</i>
Sa	26.	Konzert: Linzer Jeunessechor - When I fall in love <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VVK: SMW, VA: Kultursprung</i>
Di	29.	Restmüllabfuhr
Di	29.	Vortragsabend der Landesmusikschule Lembach <i>Alfons-Dorfner-Halle, 19.00 Uhr</i>
Mi	30.	Radwochenende in Südtirol <i>bis Sonntag, 4. Mai 2007, Brixen - Riva, VA: Sektion Ski</i>
Mi	30.	Maibaum aufstellen <i>Marktplatz, 19.00 Uhr, VA: ÖAAB Lembach</i>

Mai

Do	1.	SPÖ-Wandertag nach Marsbach
Do	1.	Firmung durch Altbischof Max <i>Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr,</i>
Do-So	1.-4.	Radwochenende in Südtirol <i>Abfahrt am Mittwoch, 30. April 2007</i>
Sa	3.	Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes
Sa	3.	Fußballspiel: Lembach - Putzleinsdorf <i>Sportplatz Lembach, 17.00 Uhr,</i>
So	4.	Florianmesse <i>Pfarrkirche Lembach, 8.00 Uhr</i>
Mo	5.	Stammtisch für Pflegende Angehörige <i>Gasthof Altendorfer, 20.00 Uhr,</i>
Mi	7.	Bauverhandlung
Fr	9.	Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes <i>Gasthaus Haderer, 19.30 Uhr, VA: Kameradschaftsbund Lembach</i>
Mo	12.	Auswärtsspiel: Marchtrenk SC - Lembach <i>Sportplatz Marchtrenk, 17.00 Uhr,</i>
Mi	14.	Tagesausflug nach Freistadt "Energie" <i>Abfahrt: Parkplatz Weinstube, 8.00 Uhr,</i>
Do	15.	Öffentliches Übertrittsprüfungsamt <i>Alfons-Dorfner-Halle, 17.00 Uhr</i>
Fr	16.	Konzert "2nd birdland" <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr</i>
Sa	17.	Jungmusikerleistungsabzeichen <i>Alfons-Dorfner-Halle, 13.00 Uhr</i>
Sa	17.	Fußballspiel: Lembach - Katsdorf <i>Sportplatz Lembach, 17.00 Uhr,</i>
Sa	17.	Konzert: Indigo - Colour that Sings <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach</i>
So	18.	Erstkommunion <i>Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr,</i>
Mi-So	21.-25.	Theaterspectaculum <i>Alfons-Dorfner-Halle, VA: Theatergruppe Lembach</i>
Sa	24.	Mühlviertler Seniorenwandertag <i>Abmarsch: Sepp Reiter Halle, 8.30 Uhr</i>
Sa	24.	Auswärtsspiel: Baumgartenberg - Lembach <i>Sportplatz Baumgartenberg, 17.00 Uhr,</i>
So	25.	Trachtensonntag & 30-Jahr-Feier <i>9.30 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche</i>
Di	27.	Restmüllabfuhr
Mi	28.	Helden von Sehnsucht & Zuversicht <i>Alfons-Dorfner-Halle, 10.30 Uhr</i>
Sa	31.	Fußballspiel: Lembach - Sierning <i>Sportplatz Lembach, 17.00 Uhr,</i>

Wussten Sie, dass ...

... die Sektion Fussball Lembach evtl. im Sommer gegen den LASK zu einem Aufbauspiel nach Wien bringen wird ... und dass der LASK sein letztes Heimspiel am 25. Juli 2008 im Linzer Stadion ein Freundschaftsspiel gegen Real Madrid spielen wird. Das ist ein Jubiläum der 100jährigen LASK-Jubiläum

der Gemeinde Lembach

2008
ch
imilian Aichern VA: Pfarre Lembach
007, Brixen - Riva, VA: Sektion Ski
enverbandes Lembach
nsdorf VA: Sektion Fußball
ehörige VA: Marktgemeinde Lembach i.M.
Elternvereins VA: Elternverein Lembach
- Lembach r, VA: Sektion Fußball
Ein Tag mit Frau Fosen" 00 Uhr, VA: Seniorenbund Lembach
skonzert g, VA: Landesmusikschule Lembach
, VA: Musikverein Pfarrkirchen
& Öffentl. Übertrittsprüfungskonzert g, VA: Landesmusikschule Lembach
orf U. VA: Sektion Fußball
ounds A: Musik-Kulturclub Lembach
VA: Pfarre Lembach
erverein Lembach
g in Lembach 30 Uhr, VA: Pensionistenverband Lemb.
g - Lembach 00 Uhr, VA: Sektion Fußball
feier Goldhaubengruppe Lembach kirche, anschl. Frühschoppen Marktplatz
sicht - Musical für Jugendliche ab 12 g, VA: Kinder- & Jugendanwaltschaft OÖ
g VA: Sektion Fußball

den Bundeslich
Lembach
einerseits am
eundschafts-
Anlass ist das



Juni 2008		
Mo	2.	Papierabfuhr
Mo	2.	Stammtisch für Pflegende Angehörige - Abschluss Gasthof Altendorfer, 20.00 Uhr, VA: Marktgemeinde Lembach i.M.
Mi	4.	Bauverhandlung
Do	5.	Ausflug zu Arber und Glashütten VA: Pensionistenverband Lembach
Sa	7.	Aktionstag & Tafelverleihung der Gesunden Gemeinde Lembach Beachvolleyballplatz, Abendprogramm in der Alfons-Dorfner-Halle
So	8.	Feier der Jubelpaare Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Fr	13.	Nordic Walken & Wandern in Schlüsselberg VA: Pensionistenverband Lembach
Sa	14.	Sunsets Festival - Moving Cultures Musik-Kulturclub, 19.30 Uhr, Euroübertragung Griechenland-Russland
Sa-So	14.-15.	Ausflug des FC Raiden
Mi	18.	Tagesausflug nach Windischgarsten - Spital am Pyhrn Abfahrt: Parkplatz Weinstube, 8.00 Uhr, VA: Seniorenbund Lembach
So	22.	Wirtshausroas - Von Schrammeln bis Dixie Beginn: Gasthaus Haderer, 14.00 Uhr, VA: Kultursprung / Gde / LMS
Di	24.	Restmüllabfuhr
Mi	25.	Ausflug zur Tullner Gartenausstellung Infos und Anmeldung bei FlorisTine, Tel. 07286/20069
Fr	27.	Konzert: Hubert von Goisern Obermühl, 18.00 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach
So	29.	Unionfest Alfons-Dorfner-Halle, VA: Sportunion Lembach
Juli 2008		
Do	3.	Bergwanderung nach Obertraun - Bad Aussee Abfahrt: Marktplatz, 6.45 Uhr, VA: Pensionistenverband Lembach
Mi	9.	Tagesausflug "Seniorenwallfahrt nach Altötting" Abfahrt: Parkplatz Weinstube, 7.00 Uhr, VA: Seniorenbund Lembach
Di	22.	Restmüllabfuhr
Mo	28.	Papierabfuhr

SEPPEN-TREFFEN 2008

Highlight des 7. Lembacher Seppentreffens am Tag des Hl. Josef im GH Altendorfer war dieses Mal die erstmalige Teilnahme von Josefien Hirtl samt Eltern. Vor einigen Jahren wurde ja bereits fix ausgemacht, dass für jeden 'josefinischen' Nachwuchs eine kleine „Starthilfe“ erfolgen soll. Bei der Sammlung für den „Neuzugang“ kamen insgesamt 72 Euro zusammen, welche in Form eines Sparkassensparbuches den Eltern überreicht werden.



ÖAAB - Ortsgruppe Lembach

JAHRESAUSGLEICH FÜR 2007: Wichtige Neuerungen für Familien

>> Höhere Zuverdienstgrenzen für Mehrkindzuschlag

Ab dem dritten und jedem weiteren Kind gibt es für Familien noch zusätzlich einen Mehrkindzuschlag in der Höhe von 36,40 Euro pro Monat. Die Einkommensgrenze wurde für das Arbeitsjahr 2007 von 45.000 auf 55.000 Euro zu versteuerbares Familieneinkommen erhöht. Davon profitieren österreichweit 22.000 Familien.

>> Außergewöhnliche Belastungen für Familien erweitert

Kinderbetreuungskosten sind nicht nur für AlleinerzieherInnen außergewöhnliche Belastungen, sondern auch für bedürftige Familien (wo es erforderlich ist, das die Frau arbeitet), bzw. wenn bei schwerer Krankheit eines Partners die Betreuung nicht zumutbar ist. Weiters sind Kosten für Altersheim- od. Pflegeheim (bei Pflegegeldbezug) absetzbar.



>> Ferialjob-Regelung: Höhere Verdienstgrenzen bei Familienbeihilfe

Bis 9.000 Euro (bisher 8.725 Euro) dürfen Kinder 2008 im Jahr verdienen, ohne Familienbeihilfe zu verlieren. Basis ist das zu versteuerbare Einkommen (Bruttobezug minus Sozialversicherung, Werbungskosten, Sonderausgaben). Das sind bei einem regelmäßigen Einkommen maximal 11.149 Euro brutto pro Jahr (ohne Sonderzahlungen).

Der ÖAAB Lembach möchte alle LembacherInnen zum traditionellen

MAIBAUM SETZEN

am **30. April 2008** um
19.00 Uhr am Markt-
platz

und zum anschließenden **Dämmerschoppen**
sehr herzlich einladen!



Vorankündigung:

Nacht des Weines im Schmiedkeller im Hammer am Samstag, **23. August 2008**

Mehr Geld für Pendler und Saisoniere

>> 90 Euro Pendlerzuschlag für Kleinverdiener

Der Höchstbetrag der Negativsteuer wird für das Arbeitsjahr 2008 von 110 auf 200 Euro angehoben. Bezieher niedriger Einkommen (bis 1.125 Euro brutto im Monat), die von der Lohnsteuer befreit und derzeit keine Pendlerpauschale bekommen, erhalten ab 2009 90 Euro Pendlerzuschlag.

>> Höhere Freibeträge für Familienheimfahrten

Wer mehr als 120km entfernt von zu Hause arbeitet, darf für die Familien-Heimfahrten bis zu 222 Euro pro Monat (bis Juni 2007) bzw. 244,25 Euro pro Monat ab Juli 2007 steuerlich geltend machen. Maximal 1 Fahrt pro Woche. Für Alleinstehende ist dieser Steuervorteil auf ein halbes Jahr beschränkt.

>> Höhere Pendlerpauschale

Sie wurde im Juli 2007 um 10 Prozent erhöht. Da viele Arbeitgeber die neue Regelung bei den Gehältern im Vorjahr noch nicht berücksichtigt haben, müssen die betroffenen Arbeitnehmer ihre Ansprüche bei den Werbungskosten Punkt 718 rückwirkend geltend machen. Je nach Entfernung geht es dabei um bis zu 267 Euro Steuervorteil.

Einfacher Weg	KLEINE Pendlerpauschale (öffentl. Verkehrsmittel zumutbar)	
	bisher	NEU ab 1.7.07
ab 2 km	0 €	0 €
ab 20 km	495 €	546 €
ab 40 km	981 €	1.080 €
ab 60 km	1.467 €	1.614 €

Einfacher Weg	GROSSE Pendlerpauschale (öffentl. Verkehrsmittel unzumutbar)	
	bisher	NEU ab 1.7.07
ab 2 km	270 €	297 €
ab 20 km	1.071 €	1.179 €
ab 40 km	1.863 €	2.052 €
ab 60 km	2.664 €	2.931 €



Seniorenbund AKTIV

Rückblick:

- o **Senioren-Stammtische** von Jänner bis März jeden 1. Montag im Monat mit abwechslungsreichem Programm:

- Diavortrag von **Josef Peherstorfer** über eine Reise nach Dresden
- Diavortrag von **Karl Ensbrunner** über die Lembacher Faschingszüge in den letzten 30 Jahren
- Spielenachmittag mit verschiedenen Karten- und Brettspielen
- Magier **Alois Dworschak** zeigte seine geheimen Tricks und verzauberte die anwesenden SeniorInnen



Wer gewinnt das Kartenspiel?



Magier Alois Dworschak

- o Halbtagesausflug zur **Naturfabrik Ahorn** und Besichtigung der **Modelleisenbahn Helfenberg**
- o Ausflug nach **Aldersbach** (Bayern). Besichtigung des Klosters und der wunderschönen **Stiftskirche**. Anschließend Besichtigung der **Stiftsbrauerei**. Danach gemütlicher Ausklang im originellen Bräustüberl.



Barockkirche Aldersbach



Brauerei Aldersbach



Gemütlicher Abschluss im Bräustüberl der Brauerei

jeden Donnerstag **Nordic Walking**

Treffpunkt: 17.00 Uhr
beim Pfarrheim

Vorschau:

- o Halbtagesfahrt zur **Landmaschinenfabrik Pöttinger in Grieskirchen** am 17. April 2008
- o **Tagesfahrt nach Freistadt** am 14. Mai 2008
„Ein Tag mit Frau Fosen“
- o **Tagesausflug nach Windischgarsten - Spital am Pyhrn** am 18. Juni 2008
- o **Tagesausflug „Seniorenwallfahrt“ nach Altötting** am 9. Juli 2008

Es würde mich freuen, wenn sich wieder viele SeniorInnen beteiligen würden, wobei sicher auch die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Obmann Josef Peherstorfer

Wir trauern um unsere Mitbürger



**Martina
Sixl**
Hammer 21
04.01.2007
85 Jahre



**Hermine
Mayr**
Lederergasse 14
04.02.2007
82 Jahre



**Maria
Altendorfer**
Lederergasse 14
25.02.2007
85 Jahre



**Mathilde
Nigl**
Knechtswies 46
09.05.2007
78 Jahre



**Johann
Girlinger**
Gartenstraße 19
17.05.2007
78 Jahre



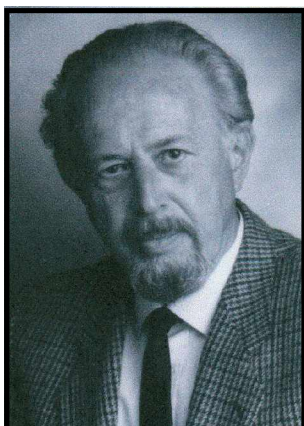
**Cäcilia
Wögerbauer**
Raiden 2
04.07.2007
78 Jahre



**Franz
Lindorfer**
Hammer 17
17.07.2007
76 Jahre



**Katharina
Effenberger**
Lederergasse 14
09.08.2007
88 Jahre



**Schulrat Josef
Nedwed**
Lederergasse 9
13.10.2007
83 Jahre



**Anton
Ratzesberger**
Knechtswies 25
18.10.2007
81 Jahre

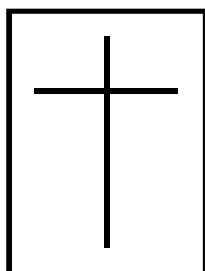


**Norbert
Kehrer**
Buchetwies 2
03.11.2007
82 Jahre

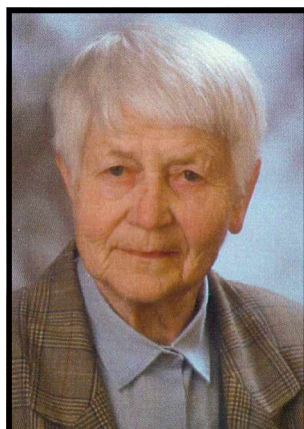


**Max
Schmidhofer**
Linzerstraße 26
14.11.2007
67 Jahre

Wir trauern um unsere Mitbürger



**Der Herr
schenke ihnen
die ewige Freude !**



**Aloisia
Raab**
Obernort 16
30.11.2007
86 Jahre



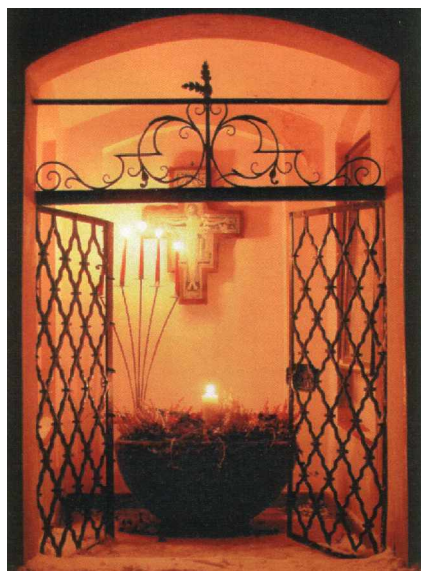
**Anton
Thorwartl**
Falkensteinstraße 20
09.12.2007
84 Jahre



**Josefa
Pühringer**
Mayrhof 5
28.12.2007
93 Jahre

Sterbefälle im Bezirksaltenheim Lembach *Lederergasse 14*

04.01.2007	MAYRHOFFER LEOPOLD	84 Jahre	06.02.2007	SCHÖNHUBER ALOISIA	82 Jahre
07.01.2007	LEITNER AUGUST	83 Jahre	09.03.2007	MITTERMAIR CHARLOTTE	75 Jahre
08.01.2007	ROBL HILDA	81 Jahre	14.03.2007	MAIER LUDWIG	69 Jahre
16.01.2007	LANG ROSINA	85 Jahre	26.03.2007	PANKRATZ MARIA	95 Jahre
23.01.2007	KREMSEKARL HEINRICH	79 Jahre	19.04.2007	SCHARINGER ALOISIA	70 Jahre
31.01.2007	MAURACHER MARIA	94 Jahre	22.04.2007	ÖLLER KATHARINA	95 Jahre
03.02.2007	STAUDINGER ALOIS	79 Jahre	26.04.2007	WUNDSAM ALOIS	68 Jahre
			13.05.2007	AICHBAUER ROSA	86 Jahre
			27.06.2007	LIST THERESIA	91 Jahre
			11.07.2007	GERETSCHLÄGER ROSA	94 Jahre
			06.08.2007	HEROLD ERICH	62 Jahre
			15.09.2007	NEUSSL KATHARINA	89 Jahre
			19.10.2007	SCHWEIDLER MARTHA	93 Jahre
			26.10.2007	HOFMANN THERESIA	88 Jahre
			28.11.2007	NIGL THERESIA	84 Jahre



Eheschließungen im Jahr 2007



**Kiesl Cornelia
Schürz Alexander**
Römersdorf 4
23.06.2007 in Neufelden



**Paster Cornelia
Feicht Thomas**
Johanniterstraße 10
07.07.2007 in Putzleinsdorf



**Borovac Jasminka
Pangerl Maximilian**
Gartenstraße 29
24.07.2007 in Linz



**Eilmannsberger Sandra
Thaller Markus**
Rendsiedlung 8
01.09.2007 in Lembach i.M.

Eheschließungen im Jahr 2007



**Hofer Erwin
Wang Jenny**
Johanniterstraße 40 / Peking (China)
20.10.2007 in Peking



**Die Lembacher Nachrichten
gratulieren sehr herzlich !**

Frühlingsgrüße



A - 4132 Lembach
Hammer Nr.6
www.tischlerei-proell.at

Tel. o 72 86 / 83 59
Fax o 72 86 / 83 59-33
privat o 72 86 / 73 10
info@tischlerei-proell.at

Tischlerei Innenausbau Böden



Geburten im Jahr 2007



05.01.2007	HOFER SABINE Steining 1	02.06.2007	KRAML NICLAS Graben 2
08.01.2007	KURZ HANNAH Teichweg 35	07.06.2007	GHIASI BARAN Buchetwies 9
19.02.2007	KAYA ESRANUR Hanriederstraße 7	18.06.2007	ZIMMERBAUER LAURA Teichweg 15
24.02.2007	BERNDORFER LUKAS PAUL Johanniterstraße 18	07.08.2007	SCHMIDHOFER SOPHIA Moritz-Scheibl-Straße 39
12.03.2007	SCHÖNHUBER SAMUEL Hanriederstraße 5	22.08.2007	ALTENDORFER HANNAH LOUISE Falkensteinstraße 4
16.03.2007	HÖFLER ANNA Hanriederstraße 16	22.08.2007	ALTENDORFER JONATHAN CLEMENS Falkensteinstraße 4
05.04.2007	KASBERGER NICOLE Hanriederstraße 14	24.08.2007	FEICHT SARAH Falkensteinstraße 18
07.04.2007	WÜNSCHE THEODOR Molkereistraße 3	24.08.2007	FEICHT FABIAN Falkensteinstraße 18
09.04.2007	AUMÜLLER JONAS Teichweg 17	26.08.2007	HÖGLINGER SARA Gartenstraße 24
10.04.2007	ECKER ANNA Tannbergstraße 15	14.09.2007	AVDIC DZENETA Hanriederstraße 6
03.05.2007	KEMPINGER TOBIAS Mayrhof 5	22.09.2007	ALTENDORFER LEA Teichweg 17
		17.10.2007	PAST KIANA Knechtswies 6
		08.11.2007	HUBER JESSICA Moritz-Scheibl-Straße 2
		31.12.2007	BRAUN SELINA Falkensteinstraße 9



KULTURSPRUNG

regionales kulturelles Netzwerk

Informationen unter www.kultursprung.net



„Spectaculum 08“: Das oberösterreichische Amateurtheaterfestival findet heuer in Lembach statt

Nach der äußerst erfolgreichen Arbeit in den letzten Jahren wagt sich die Theatergruppe Lembach nun an ihr bislang größtes Projekt: Das alle drei Jahre stattfindende Festival des oberösterreichischen Amateurtheaterverbandes - „Spectaculum“ - wird von 21. bis 25. Mai 2008 (Fronleichnam) in Lembach ausgerichtet werden. Dieses überregionale Festival gilt als repräsentativ für das Schaffen der oberösterreichischen Amateur Bühnen.

Vier Tage Theater aus ganz OÖ
Vier Tage lang wird Lembach wohl vollkommen vom Theater beherrscht werden - anlässlich des „Spectaculums“ werden Theatergruppen aus dem ganzen Bundesland erwartet, welche die gesamte Bandbreite des oberösterreichischen Amateurtheater-Schaffens abdecken werden. Dabei werden die unterschiedlichsten Auffassungen, Stile und Formen des Amateurtheaters zur Schau gestellt.



*Eine Szene aus dem Stück „Boing Boing“
des Theatervereins Eberstalzell*

Als Spielstätten werden dabei hauptsächlich die Alfons-Dorfner-Halle sowie das angebaute Schul-

zentrum dienen. Für das Abschlussstück am Sonntag ist aber auch eine Vorstellung direkt im Ort im Hof des Pürchenfellner-Hauses geplant.

Festivalleröffnung am 21. Mai
Gestartet wird das Festival am Mittwoch, den 21. Mai 2008 mit einer Eröffnungsveranstaltung mit der Lembacher Musikkapelle in der Alfons Dorfner Halle. Direkt im Anschluss daran folgt um 20.00 Uhr auch schon das erste Stück „Hurra, ein Junge“ (Franz Arnold/Ernst Bach) von der Theatergruppe Altschwendt. Von Donnerstag bis Samstag gibt es dann den gesamten Tag über volles Programm mit den unterschiedlichsten Stücken aus der Welt des oberösterreichischen Amateurtheaters - am Sonntag wird um 10.30 Uhr mit dem Figuren- und Personenstück „Rosa träumt vom Fliegen“ das Festival schließlich abgeschlossen.

Das genaue Programm finden Sie im Internet unter

www.spectaculum08.at

Jahreshauptversammlung Theatergruppe Lembach

Am 8. März fand im GH Altendorfer die zweite Jahreshauptversammlung der Theatergruppe Lembach statt. Zurückblicken konnte man auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Theaterjahr - u.a. auf die sieben ausverkauften Vorstellungen von „Pension Schöllner“ (Regie Andrea Zaglmayr/Wolfgang Altendorfer) im letzten Herbst sowie auf das Theaterjugend-Filmprojekt „Da Capo ad infinitum - Vom Anfang der Geschichten“, das vergangenen Jänner um die 250 BesucherInnen in die Alfons Dorfner Halle lockte. Bei der Wahl zum Vorstand kam es zu kleinen Änderungen: Josef Reinthaler und Willi Hopfner legten ihre Ämter als Pressereferent bzw. Kassier zurück, ihre Nachfolger sind Dominik Meisinger sowie der bisherige Rechnungsprüfer Sepp Wiesinger, dessen Stelle wiederum Josef Reinthaler übernimmt.

Kartenpreise / Reservierungen für das „Spectaculum 08“

- Einzelkarte: 3 Euro / Kinder, Jugendliche, Studenten: 1 Euro / Gruppenticket (12 Pers.): 50 Euro
- Festivalpass für 2 Personen: 30 Euro (für ALLE Vorstellungen und auch übertragbar)
- Kartenreservierungen können schon jetzt im Internet unter www.spectaculum08.at vorgenommen werden. Ab 9. Mai 2008 können Reservierungen dann auch telefonisch unter der „Spectaculum 08“-Kartenhotline vorgenommen werden.

„Redox Productions“: Junge Lembacher gewinnen österreichweiten Kurzfilmpreis

Schon länger sorgen die vier jungen Lembacher Manfred Kasper, Stefan Meisinger, Markus Kralik und Kevin Reiter (alias „Redox Productions“) mit ihren originellen Kurzfilmen, die sie im Internet präsentieren, in Lembach und Umgebung für Aufsehen. Jetzt wurden sie für eine ihrer Produktionen in einem österreichweiten Filmwettbewerb ausgezeichnet.



Erfolgreiche Filmemacher: Stefan Meisinger, Markus Kralik, Manfred Kasper und Kevin Reiter alias „Redox Productions“

Platz zwei bei Handyfilmpreis

Eher zufällig und ohne große Erwartungen hatten die vier Schüler (alle 16 Jahre alt) zwei ihrer Produktionen für den ersten österreichischen Handyfilmpreis eingereicht. Bei diesem Wettbewerb wurden die kreativsten Kurzfilme prämiert, die ausschließlich mit Handys gefilmt worden waren (Nachbearbeitung am Computer war erlaubt).

Mit ihrem 7-minütigen Video „Pimp My Kugelschreiber“ landeten die Lembacher schließlich zur ihrer eigenen Überraschung auf dem zweiten Platz - wohl gemerkt bei einem österreichweiten Wettbewerb. Der Kurzfilm parodiert auf humorvolle Weise die „MTV“-Fernsehsendung „Pimp My Ride“. Während im Original jedoch schrottreife Autos zu Luxuskarossen umfunktioniert werden, brachten die Lembacher in ihrer Version einen alten Kugelschreiber wieder in Topform.

Medienrummel bei Preisverleihung in Wien

Entstanden ist das prämierte Video eher spontan an einem schulfreien Nachmittag. Nach zwanzig Stunden Schnittarbeit wurde es schließlich auf der Internet-Videoplattform „YouTube“ präsentiert. Dort wurde es mittlerweile über 3000 Mal angesehen.

Bei der Preisverleihung, die am 12. Februar in Wien stattgefunden hat, standen die vier Nachwuchsfilmer aus Oberösterreich - obwohl sie eigentlich nur den zweiten Platz gemacht hatten - vor allem medial im

Mittelpunkt. Zwei Kamerateams, drei Radiosender und verschiedene Zeitungen baten das „Redox“-Quartett zum Interview (u.a. berichteten der ORF und der KURIER über die Preisverleihung).

„Redox“ - Kurzfilmproduktionen seit 2006

Das prämierte Video ist jedoch bei weitem nicht das einzige aus dem Hause „Redox“. Schon im Dezember 2006 hatten sie ihr erstes Kurzvideo im Internet präsentiert, seit damals erschienen in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen immer neue Produktionen. Zuletzt etwa wurde die Fernsehserie „Lost“, in der sich einige Überlebende eines Flugzeugabsturzes auf einer Pazifikinsel durchschlagen müssen, parodiert.

Für die Dreharbeiten zu diesem Video waren die Darsteller bei eisigen Wintertemperaturen nur mit einem Schafsfell bekleidet unterwegs und versuchten unter anderem als Autostopper bei der „Hofer“-Filiale in Altenfelden ihr Glück, was nicht nur bei den nichtsahnenden vorbeikommenden Autofahrern für Aufsehen sorgte.



Autostoppende Neandertaler? Eine Szene aus einem „Redox“-Kurzfilm.

Neuestes „Redox“-Video veröffentlicht

Vor wenigen Tagen hat die Gruppe übrigens ihr neuestes Video namens „Redox Productions im Kampf gegen die Klimaerwärmung“ veröffentlicht. Zu sehen ist es - ebenso wie andere „Redox“-Videos - auf www.lembach-online.at sowie natürlich auf der „Redox“-Website www.redox.at.tt!

MUSIKVEREIN LEMBACH

Im Gleichschritt und im Gleichklang ... ins Jahr 2008

von Andrea Richtsfeld

Lembacher Adventabend

Der letzte Bericht des Musikvereins in den Lembacher Nachrichten endete mit der Einladung zum 2. Lembacher Advent am 8. Dezember – organisiert vom Musikverein und der Goldhauben- und Kopftuchgruppe. Der Bevölkerung sollten ein paar besinnliche Momente in der stressgeplagten Vorweihnachtszeit geboten werden. Dieses Angebot wurde, wie man den Besucherzahlen entnehmen konnte, auch gerne angenommen. Der Reingewinn dieser Veranstaltung in Höhe von ca. 2.170 Euro wurde an Pfarrer Kasimir Zareba für die gelungene Renovierung der Pfarrkirche bereitgestellt.



Adventabend - Übergabe von 2.170 Euro an Pfarrer Kasimir für die Kirchenrenovierung

Vereinsjahr im Rückblick

Am Abend zuvor hatte der Musikverein im GH Bruckwirt die Jahreshauptversammlung abgehalten. Obmann Höfler ließ dabei das abgelaufene Vereinsjahr Revue passieren und bedankte sich bei den Musikerinnen und Musikern für ihren eifrigen Einsatz.

Kapellmeister Hofer gab den aktiven Musikerstand bekannt. Es spielen derzeit 65 Personen in der Kapelle (24 Damen und 41 Herren). Im Jahr 2007 gab es 3 Neueintritte (Hackl Johannes, Reiter

Christa, Timpner Michaela) und 2 Austritte (Falkinger Andreas, Raab Ewald). 37 Gesamtproben und 20 Registerproben wurden neben mehreren Proben in kleinen Gruppen abgehalten. Insgesamt wurden 54 Veranstaltungen von der gesamten Kapelle oder von kleinen Gruppen wahrgenommen. Für Kapellmeister Hofer nimmt die Jugendarbeit im Verein einen großen Stellenwert ein. Er bat die Musiker auch um beständigeres Erscheinen bei den Proben am Freitagabend.

Kassierin Eva Dietl konnte leider keinen Gewinn auf unserem Konto verbuchen. Instrumenteneinkäufe um ca. 8.200 Euro ergaben einen großen Brocken auf der Sollseite.

Jungmusiker sehr aktiv

Nach dem Bericht von Stabführer Wilfried Kaltenhuber, der sich für den Einsatz bei der Marschwertung in Schwarzenberg bedankte, hatte Jugendreferent Andreas Berndorfer nur Positives aus der Jugendausbildung zu berichten. Derzeit befinden sich 32 Jungmusiker in Ausbildung – 16 davon spielen bereits in der Musikkapelle. Die Jugendkapelle hielt 14 Gesamtproben ab, um sich, wie die Hauptkapelle, auf ihren Auftritt beim Frühlingskonzert vorzubereiten. Im Jahr 2007 waren unsere Jungspunde aber auch eingeladen, die Eröffnungsfeier der Firma ÖKOfen zu umrahmen.

Außerdem fand im Juli das erste „Quietschenrennen“ der Jungmusikervereinsgeschichte am Daglesbach statt. Da diese Veranstaltung -



Jungmusikeraufnahme: Johannes Hackl, Christa Reiter und Michaela Timpner

organisiert und durchgeführt von unseren Jungmusikern - großen Anklang bei Jung und Alt fand, kann eine Neuauflage im Jahr 2008 nicht ausgeschlossen werden. Referent Berndorfer schloss seinen Bericht mit der Überreichung des Jungmusikerbriefes an Hackl Johannes (Schlagwerk), Reiter Christa (Flöte) und Timpner Michaela (Flöte).

Ausblick auf ein ereignisreiches Jahr 2008

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung bat Obmann Höfler Vizebürgermeister Hermann Bruckmüller um seine Grußworte, in denen dieser auf die Wichtigkeit des Musikvereins in einer Gemeinde hinwies.

Zuletzt wurde ein kurzer Ausblick auf das kommende Jahr gegeben, ehe man sich dem gemütlichen Teil des Abends zuwandte.

Nach einer kurzen Winterpause begannen Mitte Jänner die Proben für das Frühjahrskonzert. Anfang Februar wurde der Fasching von den Musikern wie jeden Faschingdienstag zünftig verabschiedet. Der Palmsonntag bildete den Beginn für die ausrückungsstärksten Monate April, Mai und Juni. Ein Bericht vom Frühlingskonzert am 29. April folgt in der nächsten Ausgabe der Nachrichten.

Die Teilnahme an der Marschwertung im Juni und an der Konzertwertung im November in Niederwaldkirchen ist ebenfalls geplant.

Außerdem gibt es wieder Weckrufe am 1. Mai und 15. August. Dazu kommen die Feierlichkeiten zum Kindergartenjubiläum im April, die Eröffnung des Lembacher Theater-Spectaculums im Mai und die Unionfeier in der Alfons-Dorfner-Halle Ende Juni.

Auch in Obermühl wird die Musikkapelle Lembach ihre Auftritte haben. Termine dafür jeweils an einem Donnerstag am 22. Mai, am 10./17. Juli und am 14. August. Ihr seht, bei uns ist immer was los!

Unterstützung. Wir möchten uns bei der Fa. Anreither Platten- und Fliesenverlegung, Kachelöfen und Specksteinöfen in Lembach recht herzlich dafür bedanken, dass er dem Musikverein Lembach ein generalüberholtes Kopiergerät kostenlos zur Verfügung gestellt hat. *ar*

RAAB EWALD im musikalischen Ruhestand



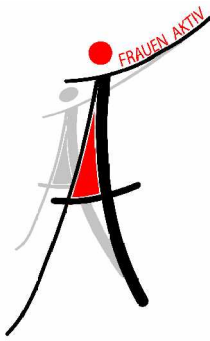
Das Instrument an den Nagel gehängt ...hat im wahrsten Sinne des Wortes einer unserer am längsten dienenden Musiker: Ewald Raab. Ewald war bereits unter Ing. Molek von 1954 bis 1959 aktiver Musiker. Danach stellte er für einige Zeit die Trompete in die Ecke.

Im Jahr 1974 konnte ihn schließlich Kapellmeister Ranetbauer wieder „reaktivieren“. Seit dieser Zeit war Ewald Raab immer eine wertvolle Stütze des Vereins. Besonders in Festzeiten war sein „Know-how“ als Elektriker gefragt.

Die Musikkapelle bedauert seinen Entschluss nach fast 40jähriger Tätigkeit nun auch in den musikalischen Ruhestand zu gehen. Obmann Höfler und Kapellmeister Hofer sprachen Ewald Raab Dank und Anerkennung für seine Verdienste für den Verein aus und überreichten zum Abschied eine Urkunde und einen Gutschein.



stark.schwarz.sozial
www.oee-oeaab.at



Frauen „aktiv“

■■■■■■■■■■

Frauen mit neuen Ideen

Eine Gruppe von Lembacherinnen hat sich zusammengeschlossen um neue Aktivitäten zu setzen. Mit der bewusst offen gewählten Gruppenbezeichnung FRAUEN AKTIV sollen Frauen in verschiedenen Lebenssituationen angesprochen werden (single, verheiratet, mit oder ohne Kinder, ...). Der Zusatz „aktiv“ soll für eine lebendige, engagierte Gemeinschaft stehen.

Elisabeth Stadt, die an der Gründung von FRAUEN AKTIV maßgeblich beteiligt ist, geht näher auf die Beweggründe bzw. Ziele dieser neuen Frauengruppe ein: „Beim ersten Zusammentreffen haben wir uns auf einige Schwerpunkte geeinigt, wie z.B. in der Gemeinschaft Kraft tanken, den persönlichen Horizont erweitern, Freude spüren, Freundschaften schließen, unseren Glauben pflegen, ihn vertiefen und weitergeben, Unterhaltung pflegen und Aktivitäten setzen.“

TERMINE. Die künftigen Treffen finden jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Pfarrheim statt. Alles in zwangloser Atmosphäre und ohne Verpflichtung, jedes Mal dabei zu sein. Konkrete Vorschläge für Vorträge, besondere Aktivitäten, etc. sind immer willkommen.

VOLLMONDWANDERUNG. Das erste Treffen findet ausnahmsweise an einem Sonntag statt. Am 20. April um 20 Uhr wird nach der Vorstellung von „Frauen aktiv“ im Pfarrheim eine Wanderung bei Vollmond mit Fackeln auf den Mühlholzberg unternommen.



„Frauen aktiv“ bei einem der ersten Treffen: Jutta Schmidhofer, Berta Weishäupl, Helga Reinthaler, Renate Kainberger, Elisabeth Stadt, Martina Trautendorfer, Petra Berndorfer

BRASILIENVORTRAG. Am 4. Juni 2008 steht die Zusammenkunft ganz unter dem Motto „Vom Urlaub träumen“. U.a. präsentiert Helga Reinthaler kurze Videoclips und Fotos von ihrer Brasilienrundreise.

WANDERUNG. Am 2. Juli findet eine Wanderung zum GH Bruckwirt statt.

Wir laden alle Frauen zu diesem neuen und sicherlich interessanten Angebot recht herzlich ein. Nähere Informationen bei Elisabeth Stadt (Tel. 07286-82132) und Martina Trautendorfer (Tel. 0699-81869084 bzw. 0664-1827832).

F R A U E N	
A	Aktuelle Vorträge zu Lebensthemen
K	Kreativität und Kraft tanken
T	Teilnahme am Glaubensleben
I	Interesse füreinander
V	Verliebt - Verlobt - Verheiratet

ING.CHR. STADT

Zündende Ideen

Herdbau
Klima-Lüftung
Gas-Wasser-Heizung

4132 LEMBACH • Falkensteinstraße 5 • Tel.: 07286/8213 • www.stadt-lembach.at

Gasthaus Haderer

Pub Dudelsack

Suchen Sie
noch passende Räumlichkeiten
für Ihre ganz besondere Feier

ob Geburtstag, Betriebs- oder Familienfeier, Taufe, Hochzeit, Firmung
wie auch Seminare, Vorträge und dgl.

Unser Speisesaal bietet Platz für 130 Gäste
bzw. unser kleiner Saal für 30 Gäste
oder

Nicht- Raucher Stüberl für 45 Gäste

Ausstattung: Beamer / Leinwand - Audioanlage

Internet - Mikrophon

Kulinarische Köstlichkeiten
die vor allem saisonal und regional
mit biologischen Zutaten
kreiert werden!

Ich freue mich auf Ihre Reservierung

Margot Haderer

Marktplatz 12 - 4132 Lembach - Tel. 07286-8237



FALKNER GMBH

HOME: www.glas-falkner.at
 EMAIL: lembach@glas-falkner.at

4132 Lembach, Linzerstr. 5 - Tel/Fax 07286/8241-4 - Handy 0664/3855732
 4120 Neufelden, Höferweg 5 - Tel 07282/5015 Fax 07282/70825 - Handy 0664/385574

Glas Falkner GmbH – glasklare Lösungen vom Spezialisten

- GLAS Falkner GmbH – von der Sicherheit bis zum Design
- Direkt im Ortskern von Lembach gelegen, bemühen sich 7 Mitarbeiter innovative – durchdachte Lösungen für Ganzglasanlagen, Duschtüren, Balkongläser und Vordächer zu finden.
- Isoliergläser mit Wärme- und Schallschutz für Ihren Wohnbereich gehören ebenso zu unserem umfangreichen Angebot, wie Türgläser in verschiedensten Ausführungen.
- Rasche Erledigung von Reparaturarbeiten ist für uns selbstverständlich.
- In unserem Geschäft finden Sie außerdem Spiegel, Bilderrahmen und die passende Geschenksidee für jeden Anlass.

GLAS Falkner GmbH – leistungsstark und verlässlich in Ihrer Nähe!

besser schlafen mit ...



allround
matratzen & zubehör

Rückenschmerzen ADE ...




NEU
matratzen & zubehör, schulstraße 2, ROHRBACH
www.allround.at.tt 07289 22440

WWW.
ANREITHER.AT



ANREITHER
@NETWAY.AT

ANREITHER
LEMBACH

KACHELÖFEN • FLIESEN • SPECKSTEINÖFEN

A - 4132 Lembach, Hammer Nr.3
Tel. 0 72 86 / 83 27

**K
E
R
A
M
I
K**



**W
E
R
K
S
T
A
T
T**

*Stilvoll auftreten.***haderer** mode + schuh

www.mode-haderer.at Lembach

Frühling heißt Freude
auf Neues -
auch in der Mode**Neu****Kenny`S**Mode ab Größe
42 - 48Frische und Klarheit sind die wesentlichen Merkmale
der Frühlingskollektion, deren wichtigste Botschaft
"Farbe" heißtVerpassen Sie Ihrer Garderobe durch ein paar farbenfrohe Teile etwas mehr
Energie - das ist das Geheimnis für strahlendes Aussehen.

Ein KAISER geht in Pension

So wurde am 9. Februar im Gasthaus Altendorfer kaiserlich gefeiert. Herr Josef Kaiser, beschäftigt seit September 1962 bei der Firma Stadt, ist mit 31. Jänner in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Herr Kaiser hat als Schlosserlehrling bei der Firma Stadt begonnen und ist bis zu seiner Pensionierung ununterbrochen im Betrieb tätig gewesen. Sein Aufgabenbereich war vielseitig, von Sanitärinstallationen bis zum Heizungsbau, besonders bei Ölfeuerungen ist Herr Kaiser ein Spezialist.

Man kann sagen, dass der „Kaiser“ bei der Firma Stadt eine eigene Institution war. Bei der Abschlussfeier wurde er sogar offiziell als KAISER gekrönt. Wir, Christoph und Elisabeth Stadt, bedanken uns bei Herrn Kaiser für seine jahrzehntelange Treue zur Firma und wünschen ihm alles Gute im Ruhestand.




Markus
Dumberger
 Bäckerei
 Café

4133 Niederkappel
 07286/8503

4132 Lembach
 07286/7530
Täglich von 6.00 bis 18.00 geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musik-Kulturclub Lembach (MKC) 20 Jahre Kunst und Kultur in Lembach

Wenn Jugendliche vor 20 Jahren abseits der üblichen Normen Kultur gemacht haben, war das verrückt, progressiv, ja es stellte sogar für manche eine Gefahr dar. Heute ist das eine ganz normale Sache. Viele regionale Kulturvereine decken viele Sparten des kulturellen Zusammenlebens ab.



Im Musikkulturclub ist immer was los ...

Seit 20 Jahren heftet sich der Musik-Kulturclub Lembach die Förderung und Verbreitung von zeitgenössischer Kunst und Kultur, insbesondere anspruchsvoller Musik auf seine Fahnen.

Gerade dieser Anspruch auf Qualität und Einzigartigkeit macht es dem Musik-Kulturclub Lembach in der Gestaltung seines Kulturprogramms nicht immer leicht, aber gerade in Österreich gibt es eine enorme Vielfalt

an jungen innovativen Bands, Musiker/innen und Künstler/innen wie in fast keinen anderen Land.

Auch Hubert von Goisern hat vor ca. 20 Jahren dem Kommerz getrotzt und ist seinen eigenen Weg gegangen. Umso mehr freut uns jetzt die Zusammenarbeit mit Hubert von Goisern bei dem einzigen Österreichkonzert im Rahmen der Linz-Europatour 2008 am 27 Juni in Obermühl an der Donau vor der einzigartigen Kulisse des Mühl und Donautales.

Interview mit den Lembacher Nachrichten

Bernhard Baumüller blickt auf 20 Jahre Musik-Kulturclub zurück

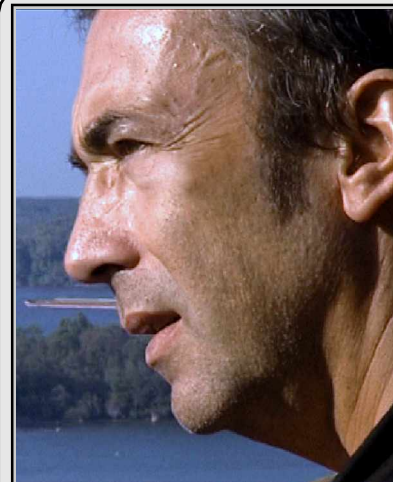
Was hat euch dazu veranlasst den MKC zu gründen?

Ursprünglich wollten wir für unsere Band Auspuff – an die sich vielleicht noch einige erinnern – einen Proberaum schaffen, doch nach 2 1/2 Jahren Umbauzeit in Volkersdorf gab es unsere Band bereits nicht mehr und so entstand im Sep-

tember 1988 der Musik-Kulturclub.

Wer waren die Gründungsmitglieder?

Es gibt 2 Arten von Gründungsmitglieder: Die gedankliche Gründung vollzog sich in der Weinstube zu sehr vorgerückter Stunde im Mai 1986. Da waren



27. Juni in Obermühl

HUBERT VON GOISERN

Zurzeit plant der MKC ein „Hubert von Goisern“ Konzert in Obermühl. Wie ist es dazu gekommen?

Baumüller Bernhard: „Ich habe über dieses Projekt im Internet gelesen und habe gedacht, es wäre schade wenn der hier vorbeifährt und kein Konzert bei uns spielt. Wir sendeten Hubert von Goisern ein Konzept für ein Konzert in Obermühl und ihm hat das gefallen.“

Ablauf des Konzerts

Einlass wird um 17:00 Uhr sein. Ab 18:00 gibt's Programm. 2 Bands werden auf der Wiese spielen und die „Stelzhamma“ mit einer Auswahl der besten Musiker aus dem Bezirk spielen auf der Bühne am Schiff. Ab ca. 21:30 Uhr wird Hubert von Goisern mit seiner Band spielen. Ende wird um 24:00 Uhr sein.

dabei Peter Weishäupl, Günter Reisinger, Fritz Großhaupt, und ich.

Die offiziellen Gründungsmitglieder des Vereines waren: Peter Weishäupl, Stefan Baumüller, Erich Trautendorfer, Günter Reisinger, und ich.

Auf wie viele Veranstaltungen könnt ihr zurückblicken?

Bis Heute sind es genau 325 Veranstaltungen mit 361 Bands bzw. Künstler.

Wie oft finden im Club Veranstaltungen statt?

Meistens sind es 2 Veranstaltungen im Monat. Von Juli bis Mitte September haben wir Sommerpause.

Wie finanziert sich der MKC; wer macht die Arbeit?

Haupteinnahmen sind die Eintritte und die Mitgliedsbeiträge. Natürlich kommen wir nicht ohne Kulturförderung vom Land OÖ und einigen Sponsoren aus. Unser größtes Kapital sind aber, wie bei jedem gemeinnützigen Verein die aktiven Mitglieder, die in vielen Stunden die anfallenden Arbeiten wie Programmgestaltung, Buchhaltung, Veranstaltungsabwicklung, Künstlerbetreuung, Ausschank, Reparaturen usw. machen.

Was ist unser Programm? Welches Publikum wird vom Club angesprochen?



Groovedoctors - Viele erfolgreiche Künstler gaben bereits Konzerte „im Club“ ...

Unser Programm ist Spaß zu haben im Club, mit den Künstlern, und mit dem Publikum, nicht aber ohne einen gewissen Qualitätsstandard im Bezug auf Programm, Musiker oder Künstler.

Die Schwierigkeit ist, das Programm in unserer Clubzeitung „Der Volkersdorfer“ oder in den Medien so zu transportieren, dass die Besucher genau wissen, was sie erwartet. Mit unserem abwechslungsreichen Programm sprechen wir eigentlich alle an. Es ist natürlich immer ein Risiko – gefällt es mir oder nicht?

Gibt es nach so langer Zeit viele Stammgäste?

Natürlich – einige! Die hören sich bzw. sehen sich fast alle Veranstaltungen an. Live eine Band oder einen Künstler zu sehen, ist immer ein Erlebnis, da muss auch nicht immer die Musikrichtung stimmen.

Neben dem MKC geht ihr ja noch einer Arbeit nach. Was treibt euch nach so vielen Jahren noch an? Denkt man nach so vielen Jahren nicht ans aufhören?

Nein, solange es Spaß macht und solange wir es finanzieren können, werden wir es machen.

Was war bis jetzt Euer größtes Event?

Die größten Events waren bis jetzt die Open Air Konzerte im Club und die Kabaretts in der Alfons Dorfner Halle.

...und der größte Flop?

Das war eindeutig eine Band aus Kleinzell mit 5 Musikern und 3 Zusehern und diese Zuseher waren die Eltern und ein Bruder eines Bandmitgliedes.



Der Musikkulturclub Lembach (MKC)

Wo kann ich mich über Eure Veranstaltungen informieren?

Wir haben eine Clubzeitung „Der Volkersdorfer“ mit einer Auflage von 1000 Stück. Auf unserer Homepage findet man natürlich auch alles: www.musikclub.at Lokale Zeitungen kündigen unsere Veranstaltungen an. Und natürlich auf „Lembach-Online.at“ - wo sonst?

Wie stellt ihr euch die Zukunft des MKC vor?

Wir brauchen junges Blut! Wir haben zwar einige junge Leute im Club, aber wir brauchen Dich – genau Dich, lieber Leser – mit deinen Ideen, mit deiner Energie für die Programmgestaltung, Künstlerbetreuung, technische Abwicklung, für den Ausschank und -Spaß soll es machen.

Musik-Kulturclub Lembach
Bernhard Baumüller (Obmann)
Linzer Str. 8 - 4132 Lembach
0043(0)664 11 04 370
info@musikclub.at
www.musikclub.at

Das Team

Melanie Mayrhofer - Peter Baumüller - Stefan Baumüller - Dominik Mayrhofer - Clemens Kehrer - Josef Dobretzberger Erich Trautendorfer - Mario Mayrhofer - Helga Baumüller David Michael Winkler - Peter Weishäupl - Bernhard Baumüller

Gasthaus Kislinger

Firmung, 01.05.2008

*Jeder Firmling bekommt
Essen und Getränke gratis!*

Muttertag, 11.05.2008

Für jede Mutter ein kleines Present!

Erstkommunion, 18.05.2008

Jeder Erstkommunikant bekommt
Essen und Getränke gratis!

Reservierung erbeten!

Badebuffet

**Der nächste Sommer kommt bestimmt!
Auf in die Badesaison 2008!**



Auch heuer bemühen wir uns wieder um euer Wohlbefinden
mit **hausgemachten Bratwürsteln, Bosner**
und einer reichlichen **Auswahl** an **Speisen** und **Getränken**
zu günstigen Preisen.

Das hervorragende **Softeis** aus eigener Produktion
darf natürlich auch nicht fehlen!

Auf euer zahlreiches Kommen freut sich
Familie Kislinger!



Biete **Ferialjob** im Badebuffet!
Melde dich unter 07286/8251





Rudolf

SCHMIDHOFER GmbH

Dachdeckerei | Spenglerei | Fassadenbau



Haselbach 27, A-4121 Altenfelden
 Tel. 07282-7677 · Fax DW 76
 Mail office@schmidhofer.at
 www.schmidhofer.at

Ehrung treuer Urlaubsgäste



v.l.n.r.: Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller, Raf Vande Velde mit Gattin Mireille, Erwin Altendorfer

Belgien gefeiert. Seit dem Jahre 1983 also nunmehr auch bereits 25 Jahre verbringt eine teils mehr als 50-köpfige Urlauberguppe aus Gent ihren Winterurlaub in Lembach. Organisiert wird dieser Urlaub vom Präsidenten der königlichen Harmonie Zwijnaarde Raf Vande Velde und seiner Gattin Mireille. Bürgermeister Herbert Kumpfmüller, Tourismusobmann Erwin Altendorfer, in dessen Gasthof die Urlaubsgäste untergebracht sind und der Obmann des Musikvereines Lembach Josef Höfler nahmen dies zum Anlass, dem Ehepaar für die langjährige Treue zu danken. *jh*

Zwischen der Musikkapelle Lembach und der königlichen Harmonie Zwijnaarde bei Gent in Belgien gibt es bereits seit dem Jahre 1982 eine musikalische Verbindung. Zuletzt wurde diese nunmehr 25 Jahre bestehende Freundschaft im August des Vorjahres durch ein großes Fest in



Markenprodukte
zu Tiefstpreisen
bei

Elektrotechnik
Peherstorfer
GmbH u. Co KG

4132 Lembach
Marktplatz 9
Tel. 8113

Fax 8113-22

peherstorfer@funkberater.at



C a f é
 T a n z c a f é
 K e g e l b a h n
 M e h l s p e i s e n
 S ü s s e G e s c h e n k e

Café
Fierlinger



Maria Fierlinger
 Falkensteinstr. 12
 A-4132 Lembach

Montag
Ruhetag

CAFE FIERLINGER
 mit Terrassenbetrieb

Telefon
07286/8325



WITZKISTE

BEAMTE - Ein Politiker, ein Wissenschaftler und ein Beamter wollen zusammen Schnecken sammeln. Sie treffen sich alle drei am vereinbarten Ort und ziehen dann los. Nach einer halben Stunde kommt der Wissenschaftler mit 160 Schnecken zurück. Noch eine halbe Stunde später kommt der Politiker mit 80 Stück. Nun warten sie noch auf den Beamten. Nach drei Stunden kommt auch dieser endlich wieder. Er hat keine einzige Schnecke dabei. Die beiden anderen wundern sich und fragen ihn, wieso er nichts gesammelt hätte. Darauf der Beamte: "Das ist doch der Wahnsinn mit den Viechern! Ich sehe eine Schnecke, bücke mich danach, und husch, ist sie weg"!

FUSSBALL - Nach der erneuten Niederlage macht der Trainer mit seiner Mannschaft einen Rundgang durch das Stadion: "So, Jungs", sagt er, "wo die Fotografen sind, wisst Ihr ja. Den Standort der Fernsehkamera kennt Ihr auch – und nun zeige ich Euch noch wo die Tore stehen!"

GAST - Ein Gast bemerkt im Restaurant: "Herr Ober, Sie haben Ihren Daumen auf meinem Steak."
"Reine Vorsichtsmaßnahme, damit es nicht noch einmal runterfällt!"

TRAFIK Smetschka - Neuübernahme im April



PENSION. Mit Ende April 2008 tritt Frau Christine Smetschka in den wohlverdienten Ruhestand. Nach über 87 Jahren in Familienbesitz wird nun die Trafik am Marktplatz 5 mit der Angestellten Karin Richtsfeld und dem Lehrling Mirela Komsic Anfang Mai von Herrn Herbert Lang aus Rohrbach (Neundling) übernommen. Eigentlich war ja Tochter Gerlinde als Nachfolgerin vorgesehen, aber diese hat ihr Glück in Fischlham gefunden. Wir wünschen der jung gebliebenen Pensionistin bzw. dem „Jungunternehmer“ für die Zukunft alles Gute. Christine Smetschka ist es ein Anliegen, sich bei allen

LembacherInnen für das entgegen gebrachte Vertrauen zu bedanken und hofft, dass dies auch für ihren Nachfolger gelten möge.



JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960

Unsere Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag -
Dienstag bis Samstag ab 14.00 Uhr -
Sonntag ab 09.00 Uhr

***** Jausenspezialitäten, Pizza's, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung *****

*Wir verwöhnen sie gerne
mit unseren Salatspezialitäten*



FloristTine

Sag's durch die Blume

Tine Habringer
Hanriederstr. 8
4132 Lembach
www.floristine.at

Koninginnendag

ist in Holland der größte Festtag im Jahr.
Wir feiern dieses Fest am
Samstag, den 26. April 2008 ab 14:00 Uhr
und laden dazu herzlich ein.

Programm:

- Infos über Holland, Koninginnendag
- Verkostung von holländischen Köstlichkeiten
- Weinverkostung (Biohof Lang)
- Gewinnspiel
- Abordnung der Musikkapelle Niederkappel

FloristTine freut sich auf Euren Besuch

**Hochzeitsfloristik - Erstkommunionkranzerl - Trauerbinderei -
BIO Salatpflanzen - Fair Trade Schnittblumen - Balkonblumen**

VON DOMINIK MEISINGER

Jeunesse Chor in Lembach: Heimspiel für den Chorleiter

Wenn am Samstag, den 26. April 2008, der Linzer Jeunesse Chor unter dem Motto „When I Fall In Love“ in der Alfons-Dorfner-Halle sein erstes Konzert in Lembach geben wird, ist das für den Leiter des Chors eigentlich ein Heimspiel - Wolfgang Mayrhofer ist gebürtiger Lembacher.

„Es hat für mich schon eine große Bedeutung, das erste Mal in Lembach aufzutreten“, sagt Mayrhofer im Gespräch mit den LEMBACHER NACHRICHTEN und erzählt, dass er hier sowohl in der Musikkapelle als auch im Fußballverein aktiv war: „Ich war sehr gut integriert im Ort“. Dass sich ein Konzert seines Chors in seinem Heimatort bisher nie ergeben hatte, bedauert Mayrhofer - umso mehr hat er sich jetzt über die Einladung gefreut.

Mittlerweile ist es 25 Jahre her seitdem Mayrhofer 1983 den Linzer Jeunesse Chor gegründet hat. Das erste Konzert, das der Chor jemals gegeben hat, fand übrigens nicht unweit von Lembach statt: In der Kapelle der Rohrbacher Krankenhauses hatten der Chor im Februar 1984 seinen ersten Auftritt. Seit damals hat sich natürlich einiges

verändert - heute gilt der Linzer Jeunesse Chor als einer der berühmtesten Chöre des Landes, der auch über die Grenzen Österreichs hinaus nicht mehr unbekannt ist: Konzertreisen führten ihn unter anderem bereits nach Frankreich, Italien, Spanien und Israel.

Das Erfolgsrezept des Jeunesse Chors sieht Mayrhofer darin, dass die Gemeinschaft im Chor sehr stark sei und sich in den letzten Jahren noch verbessert habe: „Es ist sehr wichtig, dass nicht 25 Leute für sich alleine singen, sondern dass man als Gruppe homogen ist.“

Der Abend in Lembach wird unter dem Motto „When I Fall In Love“ stehen und Liebeslieder aus vier Jahrhunderten präsentieren. Neben Stücken aus der Renaissance oder der Romantik finden sich darin auch Jazz- und Pop - A r r a n g e m e n t s . Berühmungsängste kennt Mayrhofer da keine: „Es gibt in jeder Sparte gute Musik.“ Begleitet



Wolfgang Mayrhofer, Gründe und Leiter des Linzer Jeunesse Chors

tet wird der Chor vom Pianisten Christoph Traxler.

Vorverkaufskarten für „When I Fall In You“ mit dem Linzer Jeunessechor gibt es in den Filialen der Sparkasse Mühlviertelfest (Erwachsene 10 Euro/ Jugendliche bis 15 Jahre erhalten 50% Ermäßigung).

DA CAPO, der Film

Theaterjugend Lembach mit erfolgreichem Filmdebüt

Highlights

ALFONS DORFNER HALLE



EXPERIMENT. Es war sicherlich ein Experiment mit ungewissem Ausgang, als sich die



Theaterjugend Lembach - gemeinsam mit KünstlerInnen aus N.Ö. und Tirol - an ein zeitkritisches Filmprojekt herangewagt hat. Sowohl die Kosten als auch der Arbeitseinsatz bei einem derartigen Projekt sind nicht zu unterschätzen. So haben die SchauspielerInnen den Hauptteil des Films DA Capo im niederösterreichischen Eggenburg gedreht, wobei die Dreharbeiten oft bis 03.00 Uhr früh gedauert haben. Unterstützt wurden die

jungen KünstlerInnen von den Theaterpädagogen Christian Suchy und Klaudia Scalet sowie dem freien ORF-Mitarbeiter Christian J. Schrenk.

ERFOLG. Die vollständig ausverkaufte Filmvorführung "DA CAPO" in der ALFONS Dorfner Halle hat jedenfalls auch die optimistischsten Besucher-

prognosen deutlich übertroffen. Denn es ist keineswegs eine ausgemachte Sache, dass Videointerviews mit Zeitzeugen aus dem 2. Weltkrieg und ein künstlerisch gestalteter Film, der auf diesen Interviews aufbaut, auch ein Publikumserfolg wird. So hat z.B. die Partnerveranstaltung in St. Anton nur ganze 20 Personen anlocken können. In Lembach waren es ca. 250 Besucher.

DA CAPO, die Interviews. Als Vorspann zum Hauptfilm gab es eine halbstündige Video-



Karl Ensbrunner über die Zeit des 2. Weltkrieges

dokumentation, bei der u.a. auch Lembacher Zeitzeugen über ihre persönlichen Erlebnisse der Kriegs- und Nachkriegszeit gesprochen haben. Sehr authentisch und lehrreich.

DA CAPO, der Film. Nach einer kurzen Pause wurde dann der zeitkritische Film DA CAPO in ca. eineinhalb Stunden dem Publikum präsentiert. Die Qualität des Films sowie die durchwegs sehr guten schauspielerischen Leistungen waren für ein Erstlingswerk wirklich beachtlich. Die Hauptbotschaft des Films: "Wehret den Anfängen" ist sicherlich angekommen. Natürlich hat man sich bei diesem Film schon konzentrieren müssen, um den Faden nicht zu verlieren, aber letztlich war es für das Grundverständnis des Films nicht so wichtig, denn man hat zu jedem Zeitpunkt die bedrückende Atmosphäre eines totalitären Überwachungsregimes spüren können. Auch der Schluss war gekonnt gemacht und erhielt mit dem Schnell-Durchlauf von Todesanzeigen nochmals ein dramatische Note. In Gesprächen nach dem Film war es für manche Zuseher jedoch teilweise nicht ganz verständlich, warum dann praktisch ALLE Personen des Films: Bösewichte, Angepasste, Personen mit und ohne Zivilcourage, etc. auf gewaltsame Weise ums Leben gekommen

BREITBAND INTERNET

www.netpark.at

Bei einem Wechsel übernehmen wir übrigens bis zu 4 Monate von Ihrer alten Bindung!

D.h. Sie surfen mit netpark gratis bis Ihre alte Bindung abgelaufen ist.

Infos unter 07285 / 6424 oder unter info@netpark.at



DA CAPO, der Film. Erste Spannungen in den zwischenmenschlichen Beziehungen sind bereits zu spüren. Die Grenzen zwischen "Guten, Bösen und Mittläufern" sind zu Beginn des Films noch fließend

sind. Man hätte sich zumindest irgendeine Art von positivem Ausgang erhofft. So konnte man nur miterleben, dass auch das persönliche Aufbegehren der "letzten Aufrechten" gegen die "dunklen Mächte" nicht von Erfolg gekrönt war. Somit ein deprimierender Schluss ohne jede Spur von Happy End.

Aber leider ist das brutale Realität in solchen menschenverachtenden Zeiten. Und irgendwann gilt auch für den möglichen Widerstand das Wort: "zu spät", "zu wenige". Dann müssen Gruppen oder sogar ganze Völker lange unter einer derartigen Schreckensherrschaft leiden. Und das ist wiederum die unausgesprochene Botschaft des Films: "Wehret den Anfängen". Denn wenn die Mehrheit der Bevölkerung - aus welchen Motiven auch immer - zu lange schweigt, haben auch die wenigen noch verbliebenen Menschen mit Zivilcourage keine Chance mehr, etwas zu ändern.

RAHMENPROGRAMM. Während und nach den Filmvorführungen konnte man Ausstellungsstücke (meist in Text- und Bildform) aus der Zeit des 2. Weltkrieges und danach begutachten. Besonders das "Arme-Leute-Essen" im Anschluss an den Film wurde sehr gut aufgenommen, gab es doch jede Menge Schmankerl aus "Großmutter's Küche" zu verkosten. jr

Weitere Infos im Internet
www.theatergruppelembach.at
www.lembach-online.at

!!! Neues Jugendtheaterprojekt !!!

Nach dem Erfolg mit ihrem Theaterstück „E noamal“ und dem Film „Da Capo“ möchte die Jugendtheatergruppe Lembach diesmal ein bestehendes Theaterstück bearbeiten und einstudieren. Dass es dennoch ein außergewöhnliches Projekt wird, garantiert die bewährte Regiebegleitung durch die Theaterpädagogen Christian Suchy und Klaudia Scalet. Die Förderung der Jugend ist dem Theaterverein Lembach ein besonderes Anliegen, da das Schauspiel für Jugendliche neben Sport bzw. Musik eine bereichernde Freizeitaktivität bietet. Die ungewöhnlichen Präsentationen der ersten beiden Projekte, bei denen es vor allem um die Vermittlung von Inhalten ging, wurden erfreulicherweise nicht nur von den Besuchern sondern auch von den Medien durchwegs sehr begeistert aufgenommen.

Startwochenende: 27. und 28. April

Beginn des neuen Theaterprojektes ist ein Workshop am 27. und 28. April in Lembach. Die Auswahl des Stückes bzw. weitere Termine werden an diesem Wochenende vereinbart. Jugendliche aus Lembach und besonders auch aus den Nachbargemeinden, die Lust auf Schauspiel und kreatives Experimentieren haben, sind herzlich eingeladen. Da organisatorische Details noch nicht zur Gänze geklärt werden konnten, ist eine persönliche telefonische Anmeldung nötig. (Maria Lindorfer, TEL. 07286-7686).

Besondere Anerkennung der Leistungen der Jugendtheatergruppe

Das regionale Kulturplattform „Kultursprung“ wird dieses neue Projekt in Verbindung mit anderen kulturellen Aktivitäten als Leaderprojekt einreichen, um langfristig die Jugendtheaterarbeit in unserer Region auch in finanzieller Hinsicht abzusichern.



ALFONS DORFNER HALLE

Theaterverein Lembach präsentiert Filmprojekte

DA CAPO

Freitag, 18. Jänner 2008

18:00 Uhr

19:00 Uhr

20:00 Uhr

21:00 Uhr

22:00 Uhr

23:00 Uhr

24:00 Uhr

25:00 Uhr

26:00 Uhr

27:00 Uhr

28:00 Uhr

29:00 Uhr

30:00 Uhr

31:00 Uhr

32:00 Uhr

33:00 Uhr

34:00 Uhr

35:00 Uhr

36:00 Uhr

37:00 Uhr

38:00 Uhr

39:00 Uhr

40:00 Uhr

41:00 Uhr

42:00 Uhr

43:00 Uhr

44:00 Uhr

45:00 Uhr

46:00 Uhr

47:00 Uhr

48:00 Uhr

49:00 Uhr

50:00 Uhr

51:00 Uhr

52:00 Uhr

53:00 Uhr

54:00 Uhr

55:00 Uhr

56:00 Uhr

57:00 Uhr

58:00 Uhr

59:00 Uhr

60:00 Uhr

61:00 Uhr

62:00 Uhr

63:00 Uhr

64:00 Uhr

65:00 Uhr

66:00 Uhr

67:00 Uhr

68:00 Uhr

69:00 Uhr

70:00 Uhr

71:00 Uhr

72:00 Uhr

73:00 Uhr

74:00 Uhr

75:00 Uhr

76:00 Uhr

77:00 Uhr

78:00 Uhr

79:00 Uhr

80:00 Uhr

81:00 Uhr

82:00 Uhr

83:00 Uhr

84:00 Uhr

85:00 Uhr

86:00 Uhr

87:00 Uhr

88:00 Uhr

89:00 Uhr

90:00 Uhr



Taschengeld- und Jugendkonto

Eröffne dein gratis Konto, werde spark7 Premium Member und nütze die vielen Vorteile, die dir dadurch geboten werden:

- ✓ gratis Bankomatkarte
- ✓ spesenfreie Kontoführung
- ✓ Bargeld rund um die Uhr
- ✓ Ermäßigungen mit deiner BankCard bei Unternehmen in deiner Nähe
- ✓ Mitgliedschaft: spark7 Premium Member mit tollen Vorteilen und Gewinnspielen - österreichweit
- ✓ schau rein unter www.spark7.com



Startbonus

Bei Abschluss eines Kontos bekommst du **Eröffnungsgeschenke**.

Zur Auswahl stehen z. B.:

- Wunsch-CD
- Kinofreikarte
- EUR 10.- Startbonus
- Pokerkoffer
- Aktuelles

Weiters erhältst du 3 Gutscheine zum Einlösen in der Sparkasse Mühlviertel-West. Wenn du bei Abschluss deines Kontos einen Dauerauftrag machst, kannst du den ersten Gutschein sofort einlösen.

1. Gutschein

Mit dem **ersten Gutschein** erhältst du **3 Monate** nach Kontoeröffnung und regelmäßiger Benutzung

EUR 5,--

auf dein Konto gutgeschrieben

Bei Abschluss eines Dauerauftrages bekommst du diese EUR 5,- sofort gutgeschrieben

Konto-Nr:

Einlösedatum ab:



2. Gutschein

Mit dem **zweiten Gutschein** erhältst du **6 Monate** nach Kontoeröffnung und regelmäßiger Benutzung

1 Überraschungsgeschenk

Name:

Einlösedatum ab:



3. Gutschein

Mit dem **dritten Gutschein** erhältst du **12 Monate** nach Kontoeröffnung bei mind. drei regelmäßigen Eingängen

EUR 5,--

auf dein Konto gutgeschrieben

Konto-Nr:

Einlösedatum: